



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 103 (1893)

217 (9.8.1893)

urn:nbn:de:bsz:mh40-320118

mzeiger Oppneral-Land

Telegramm-Abreffe: .Journal Mannheim." In ber Boftlifte eingetragen unter Rr. 2472. Abonnement:

60 Bfg. monatlich. Bringerlohn 10 Big. monatlich, burch die Boft beg, incl. Boftaufichlag IR. 2.30 pro Quartal. Fuferate: Die Golonel-Beile 20 Big. Die Reflamen Beile 60 Big. Eingel-Rummern 3 Big. Doppel : Rummern 5 Big. (Babifde Bottszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebnug.

Weannheimer 3

Amts- und Areisverfündigungsblatt

Erideint wöchentlich fieben Dal.

Mittwod, 9. August 1893.

Secontwortide:
für den volitischen in allg. Tom
J. B.: Ernft Müller.
für den totalen und prov. Thei
Ernft Müller.
für den Inferalentheil:
Rarl Apfel.
Antationsdruck und Berlag der
Dr. d. haas ichen Buchdruckerei,
(Das "Mannheimer Journal"

(Das "Mannheimer Journal" it Sigenthum des tarholischen Bürgerholpitals.) jämmtlich in Raunheim.

De. 217. (Telephon-Mr. 218.)

Gelefenfte und verbreiteifte Zeitung in Mannheim und Amgebung.

Der dritte internationale Sozialiftentongreß.

Un ben Banben bes Berfammlungejaale, in welchem porgeftern in Burich bie Berbanblungen bes britten internationalen Gogialiftentongreffes begonnen haben, ift in fechgebn Sprachen ber Aufruf angebracht: "Broletarier aller ganber vereinigt euch!" Es ift bamit ber eigentliche Bwed biefer Rongreffe furg und bunbig angegeben; biefelben follen mehr und mehr unter ben Arbeitermaffen aller ganber bas Bewußtfein ber Intereffengemeinschaft gegenüber ber beftebenben Befellicaftsorbunbnung weden und befestigen, fie im Rampf miber biefelbe ju einer gefoloffenen Urmee vermanbeln.

Der erfte Ginbrud, welchen bie Meugerlichkeiten bes gegenmartigen Rongreffes bervorrufen, geht benn auch babin, als ob auf biefem Wege feit bem erften, por vier Jahren flattgehabten internationalen Geglaliftentongreffe ju Baris urb fett bem auf biefen folgenben, por zwei Jahren abgehaltenen ju Bruffel eine bemertbare Strede jurudgelegt worben mare, benn ber biesiftbrige Rongreg ift meit ftarter bejucht als bie beiben porangegangenen. Abgefeben hiervon aber liegen noch anbere Umftanbe por, welche auf eine Erftartung bes Gemeinfamteits. gefühls ichließen laffen tonnten. Go hatten bie eng-lifchen Gemertvereine auf ihrer im September v. 3. gu Glasgow ftattgehabten Berfammlung bie Betheiligung am gegenmartigen Buricher Rongreg abgelehnt, ba fie mit ben Sozialbemofraten nicht gemeinfame Sache machen wollten, und es murbe bie Abhaltung eines befonberen englijden Gewerticaftstongreffes in Ausficht genommen. Ingmijden aber ift biefer Gebante wieber aufgegeben morben, und es find aus England 60 Delegirte eingetroffen, moburch freilich junachft bos gemäßigte Element in Burich eine Berfiartung erfahren wirb. Cbenfo verbient es bemertt gu merben, bag bie Frangofen, welche fonft nicht eben gern in bie zweite Stelle ruden, ihren Bunich, bag ber Rongreg erft fpater ftatifinden moge, mas angefichts ber unmittelbar bevorftebenben allgemeinen Bablen in Frankreich mobl begrunbet ericien, bem mit Rudfict auf ben im Ottober bevorftebenben Parteitag ber beutiden Gogialbemofraten und bie, wie bertommlich, auf Geptember anbergumte Jahresversammlung ber englischen Gewertvereine ablehnend ausgefallenen Befceibe bes porbereitenben Comites ftillichmeigenb gum Opfer gebracht haben. Obgleich bie allgemeinen Bahlen in Frankreich auf ben 20. b. DR, angefest find und ber Rongreg vom 6. bis jum 13. bauern foll, ift eine Ungahl frangofifder Delegirter, barunter auch befanntere Berfonlichkeiten ericienen; allerdings mare bie frangofifche Betheiligung unter anberen Umftanben zweifelsohne eine weit betrachtlichere gemejen.

Sieht man inbeffen naber gu, fo findet man boch, baß bie Bewegung jenem eingangs ermabnten Biele ber Sereinigung ber Arbeiter ober, im fogialrevolutionaren Sinne, bes Proletariats ichlechtmeg aller Lanber in Bahrheit nicht naber gefommen ift, und bag fich ber Erreichung beffelben noch ungegablte Sinberniffe entgegens thurmen. Rur ftreifen wollen wir bier bie Thatfache, bag ber Brobneid ber Arbeiter ber einzelnen Rationen gegenüber benen ber übrigen trot ber oft und pathetifc vertunbigten internationalen Solibaritat beute noch fo ftart ift ale jemale; bie Staltener und Belgier tonnen im Sinblid auf ihre frangofifden "Genoffen" ein Lieb bavon fingen, um von anberen Beifpielen gu ichweigen. Aber auch innerhalb berjenigen fozialiftifden Rreife, welche felbft als bie zielbewußten gelten wollen, fogar unter ben Führern herricht bezüglich bes anzustrebenden Bieles fomohl als betreffs ber einzuhaltenben Methobe ber feit geraumer Beit beute noch fo ftart wie jemals obwaltenbe Zwiefpalt, und zwar ob man nun bie einzelnen Rationen in Betracht gieht, wie innerhalb ber fogialiftifchen Rreife eines und beffelben Lanbes. Co vertreten bie von Domela Rieuwenbuis geführten bollanbifden Delegirten auf bem gegenwärtigen Rongreffe ben außerften revolutionaren Rabitalismus, und bie Beichickung beffelben aus Deutichland mare ohne Zweifel weit ichmacher ausgefallen, wenn nicht bie Runbe, bag bie "Jungen" und bie tommunisstifchen Anarchisten beutscher Ration ben Kongreß gur Musfuhrung eines Streiches benuten wollten, eine gablreiche Betheiligung ber parlamentarifden Gruppe, ber "Allten", veranlagt hatte.

Co wird benn ber Rongreß, nach Allem gu folie-Ben, gu einer fturmifden Museinanberfetung amifden biefen beiben Richtungen führen, hinter welcher bie eigent-

praftifcher Art, wie g. B. bie Ginführung bes Achtftunbentage und bie Gemerticaftsorganifation, am Enbe ftart gurudtreten burften. Bunachft verfucten in ber vorgestrigen erften Gipung, in welcher ber beutiche Reichstagsabgeorbnete Ginger ben Borfit fubrte, bie Gubrer ber "Alten" ben Ausschlug ber Anarchiften, unter welche fie wohl bie "Jungen" mit einbegriffen wiffen wollen, von bem Rongreffe burchzusegen. Goon bies hat namentlich bie Frangofen und Sollanber, fowie eingelne englifche Delegirte gegen jene in bie Schranten gerufen und ju fturmifden Gcenen geführt. In ber That reimt fich bas Borgeben ber Deutschen nicht recht gu bem pomphaften Aufrufe: "Broletarier aller ganber vereinigt End !" Go wird ber obmaltenbe Rig amifchen ben Gogialiften ber einzelnen ganber, wie in Deutschlanb amifchen ben beiben feinblichen Lagern burch ben Rongreß eber vertieft und ermeitert als gefchloffen merben.

Daburd wird aber bas in frangofifden, bollanbifden, beutschen und ameritanischen Antragen betreffe ber von ben Gogialiften und Gogialrevolutionaren allgemein gu befolgenben Safiit, befonbers flar formulirte Biel, bag es namlich gelte, bie politifche Dacht gu erobern, bamit, wie ber ichmeigerifche Antrag auf allgemeine Ginführung ber biretten Gefengebung burch bas Bolt fich ausbructt, "bas Befet mehr bas gefdriebene Intereffe ber breiten Maffen barftelle", feineswegs naber gerudt, benn bag bie Beidluffe bes Rongreffes ben Sozialrevolutionaren in ben einzelnen ganbern erheblichen Abbruch thun follten, ift nicht anzunehmen. Die hollanbifchen und ameritanifden Untrage, daß bie Betheiligung an Wahlen in bie Barlamente ac. tunftig nur noch jum 3mede ber Agitation, nicht aber behufs Mitmirtung an ben betr. gefehgeberifchen Arbeiten ftattfinben burfe, mirb poraus. iichtlich auf ben enticiebenen Biberfpruch ber benifchen Sozialiftenführer alter Objervang, wie auch ber meit überwiegenben Debraahl ber Englander ftogen, auch bie Frangofen legen auf bie Ermerbung parlamentarifder Manbate einen großen Berth. Ebenfowenig wird ber Antrag bes revolutionaren Barifer Centralfomite's auf obligatorifche Feier bes 1. Dai eine einmutbige Berfammlung finden. Dies wirb bochftens beguglich bes ichweigerifchen Untrags auf bie internationale Durchführung bes Achtftunbentages annabernb gutreffen, aber auch nur bann annahernb, menn bie Gogialrevolutionare in geringer Bahl vertreten fein follten, mas fich ja balb herausstellen mirb.

Auf Antrage, wie g. B. Abichaffung bes Rrieges, brauchen wir bier nicht naber einzugeben, es genügt bie Bemerkung, bag in ber Grage "Stellung ber Sogial-bemokraten im Rriegsfalle" ber bollanbifche Antrag, jebe Rriegserflarung von Seiten einer Regierung burch eine allgemeine Arbeitseinstellung und Bermeigerung bes militarifden Dienftes gu beantworten, bereits burch einen gang allgemein gehaltenen Gegenantrag ber beutichen Sozialbemofraten parirt ift. So wirb benn bas pofis tive, prattifche Ergebnig auch biefes Rongreffes über basjenige ber fruberen porausfichtlich nicht binausgeben, es mare benn, bag bie bauernbe Scheibung ber beiben Lager, ber rabitalen Repolutionare und ber ben beftebenben Berhaltniffen tattifc Rechnung Tragenben, bem Bollguge

Politifche Neberficht.

Manuheim, 9. Auguft.

Die Miniftertonfereng ift geftern in Frant: furt gufammengetreten. Ueber ben Gang ber geftrigen Sigung erfahrt bie "Frantf. Big.": Die Sigung be-gann um 1 Uhr und bauerte bis nach 5 Uhr. Es murbe beichloffen, bag bie Theilnehmer gegenüber ber Deffentlichfeit fich Stillichweigen auferlegen follen. Doch tann foviel mitgetheilt werben, bag beute eine Generalbistuffion uber fammtliche Steuerprojette ftattfanb, in ber alle Regierungen burch ihre Bertreter gu Borte tamen. Es beigt weiter, bag amijden ben Regierungen beute icon eine vollftanbige generelle Ginigung erzielt wurde, mas naturlich nicht ausschließt, bag bei ber Beraihung ber einzelnen Borichlage Gegenfate berportreten werben. Den Bang ber Berhanblungen hofft man fo zu beschleunigen, bag man Donnerstag mit benfelben fertig wirb.

Beitere Telegramme aus Frantfurt befagen: Gutem Bernehmen nach zeigte fich bei ber geftrigen Berathung ber Bertreter ber verbunbeten Regierungen

form bes finangiellen Berhaltniffes bes Reiches gu ben Gingelftaaten eine erfreuliche, allfeitige Uebereinstimmung. Die Berathungen fnupften bem Bernehmen nach an bie bom Reichsichabamt vorgelegte Dentidrift an. Es fanb eine eingebende Beiprechung über bas bei ben Borlagen für ben nachften Winter ju erftrebenbe Biel ftatt. Finangminifter Dr. Diquel foll in ber Aubieng, bie er geftern Bormittag ben Bertretern bes Bechfelmaflerfunbifats gewährte, die Borfenfleuer als unvermeiblich bezeichnet haben; dieselbe fei die einzige vollsthumliche Steuer, ohne beren Einführung sei auf Gemahrung an-berer Steuern nicht zu hoffen. Gine Contingentirung ber Steuer sei nicht geplant. Dieselbe murbe in ber schonendften Beife erhoben merben.

Rad ber Rriminalftatiftit bes Dentiden Reichs fur bas Jahr 1891 ergibt fich gegen bie Bahl im Borjabre ein Dehr von im Gangen 361 Strafe handlungen. Die Bahl ber an biefen Strafbandlungen betheiligten Berfonen hat um beinabe 10,000 gugenommen. Das Jahr 1890 hatte 381,450, bas 3ahr 1891 391,064 Berurtbeilte. Die Bahl ber verurtheilten Jugenblichen ift um 1310 höher als im Borjahr; bas Jahr 1890 hatte 41,002, bas Jahr 1891 42,312 jugenbliche Berurtheilte. Der Befammtzumachs an Berurtheilten tommt gu neun Behnteln auf Rechnung ber Delifte gegen bas Bermogen, besonders auf Diebftahl und Betrug, gu einem Behntel auf Rechnung ber Delitte gegen bie Berfon, besonbers Korperverletjung. Auch bie Babl ber Borbeftraften unter ben Berurtheilten bat fich gegenuber bem Borjahr um 8000 vermehrt.

Die mit fo großer Bestimmtheit auftretenbe Blattermelbung, bağ zwei bobere ruffifche Bollbeamte nad Berlin entfandt feien, um ben Bollfrieg möglichft ionell gn beenbigen, ftellt fich als ebenfo unbegrundet heraus, wie bas gleichfalls perbreitete Gerucht, bag bie Anweienheit bes fruheren ruffifden Boticafters v. Oubril mit bem Bolltriege in Bufammenhang ftebe. Ruffifche Bollbeamte ober andere Unterhandler find weber bis jur Stunde in Berlin eingetroffen, noch ift in ber ruffifden Botichaft in Berlin ober an anberen amtlichen Stellen beren bevorftebenbes Gintreffen angefunbigt. Wenn bie fragliche Welbung überhaupt aus Betersburg fammt, fo tann fie nur auf einem Defperftanbnig beruben. Die ruffifche Regierung bat thatfachlich zwei bobere Beamte ernannt, bie zu weiteren Berhandlungen nach Berlin geben follen. Doch werben biefe erft Enbe September in Berlin eintreffen, ba bie Fortführung ber Berhanblungen über ben Abichluß eines beuticheruffifden Sanbelsvertrages, wie bereits por bem Musbruch bes gegenmartigen Bollfrieges beftimmt war, erft am 1. Oftober beginnen wirb. Bas ben ebenfalls gu ben Berhanblungen von ruffifcher Geite bestimmten Barifer Mgenten bes ruffifden Ginangminis Raffalovitich anlangt, fo langerer Beit, bag beffen bauernbe Ueberfieblung von Baris nach Berlin beichloffene Gache fei. Die Musführung ift aber bisber infolge bes ingmifden eingetretenen Wechfels in ber Leitung bes ruififden Finangmints fteriums unterblieben. Bon biefem Bertreter Ruglanbs bei ben bevorftebenben Berhanblungen beigt es icon feit lange, bag er einer wirthicaftspolitifden Berftanbigung mit Deutschland icon aus finangiellen Rudfichten ftets eifrig bas Bort gerebet habe. Dag ber Minifter Bitte gerade biefen herrn als feinen besonberen Bertreter nach Berlin entfendet, barf mohl als ein gunftiges Ungeichen betrachtet merben.

In bem Lahrer Angeiger für Stadt und Land finbet fich folgenbe bezeichnenbe Stelle: "Die Sogials bemotraten hoffen auf bas britte Ranbat von Mannheim, fowie auf Pforgheim. Benn aber biefes Biel fur bas Centrum erreicht merben foll, fo bebarf es ernfter, umfichtiger Arbeit und ber Fernhaltung aller Bertrauensbufelei." Siergu bemertt treffend bie "Bab. Landesztg.": Bis gur Golibaritat ber beiberfeitigen Intereffen ift bemnach bie Bunbesbrubericaft gwifden ber ichwargen und ber rothen Conleur icon gebieben. Da follte man eber von einer Sozialbemofratifirung als von einer Demofratifirung bes Centrums reben.

Die vorgestern in Burich unter fraftiger Entwick lung bes Fauftrechts erfolgte Ausschließung ber Anarchiften aus bem Internationalen Ar-beitertongreß verbient bas Auffeben, welches fie erregt hat. Das Borfpiel zu biefer Scheibung zwischen lichen Berathungsgegenstanbe, insbesonbere biejenigen aber bie allgemeinen Grundlagen einer Re- Iblutroth und feuerroth bat man ja in Berlin und Baris

icon ofter genoffen, und befonbers find bie Borgange in Berlin gwifden "Alten" und "Jungen" noch in frifder Erinnerung. Die Sozialbemofraten ichieben bie Unardiften von fich meg, bamit fie burch beren Gemeinschaft bei ber in Ungriff genommenen Groberung bes Mittelftanbes nicht geftort werben. Die Sozialbemotraten hoffen bet Burgern und Bauern leichteres Spiel gu haben, wenn ihnen bie fortmagrend nach Brand und Morb ichreienben Rabanbruber nicht neben bem Bagen herlaufen. Die "Reue Bur. Big." befpricht bies Berhaltnig, fowie bie vorgeftrigen Borgange bes naberen und meint:

Bielleicht bas Bewußtfein ber Berantwortlichkeit für ben beutschen Anarchismus legte es bem beutschen Sozialismus nabe, bie Differengpuntte gwischen ihm und bem Anarchismus nahe, die Differenzpunkte zwischen ihm und dem Anarchismus schärfer zu betonen, als es das gesellschaftskritische Programm der zwei Richtungen dedingt. Denn in jener Kritik, die den Ledensnerv des Sozialismus darstellt, gehen sie wohl einig. In der Dedatte über die Zulassungsstage haben sich die Anarchisten nicht zum desten aus der Affaire gezogen. Sie argumentirten einsach: Arbeiter ist Arbeiter, und wir sind von Arbeiterversamnlungen grade so gut zum Kongreß entsandt wie Ihr. In leister Linie denkt auch Ihr dran, die Gewalt in Euren Dienst zu nehmen, wir wollen es schon heute — darin liegt der ganze Unterschied. In der Verschiedenheit der Zeitpunkte allein, sür die wir gegen Euch die Revolution in Aussicht nehmen, ist eine Differenz gegeben, und das ist seine Differenz der Prinzipien. Weit gehören zu Euch und Ihr zu uns. Wäre nun die Sache der Anarchistischen lar und nett in dieser Weise vorgebracht worden, so hätte sie vielleicht einen oder den anderen nicht anarchistischen Sozialisten überzeugt. Aber was sie brachten, ging weiter und wo man den gesehlichen Gewalten gegenstber im organistren Staate ohnmächtig sei. Diese Dissernz sei bedeutend gering, um bei aller Einheit der Kritik Anarchisten und Socialisten zu scheiden und die ersteren aufzusordern, ihre Sache auf einem separaten internationalen Congresse zu verhandeln.

Ju Grunde wollen Sozialbemofraten und Anarchiften baffelbe: bie beftebenbe Befellicaft wird umgeftarzt. Bebel hat bas beutlich genug ju verfteben gegeben. Die Angreiften mollen bas icon jest beforgen, mabrend Bebel erft noch einige Reichstagsmablen und bie fogialbemotratifche Eroberung bes Reichstags abwarten will. 3ft bas Parlament erobert, bann "wirb getheilt".

Aus Stadt und Land.

* Manubeim, 9. Auguft 1898.

Vom ftädt, Viehhofe. Mannheim, 7, Mug.

Mannheim, 7. Ang.
Die "Frankf. Zeitung" brachte vor einigen Tagen bezügl.
der Sieh- und Schlachthofanlage folgende Motiz:
"Durch die ungewöhnlich en Zufuhren am Biehmarft traten in lehter Zeit recht unerquiekliche Verhältnisse
ein. In der Nacht vor dem lehten Hauptmarkt mußten nicht nur die Kälders und Schweinestallungen zur Unterbringung von Erospoteh benust werden, sondern auch die ErospotehSchlachthalle. Da nun gleich am andern Tag früh Worgens darin Schlachtungen vorgenommen werden, so ist es noth-wendig, daß die Halle in aller Frühe wieder gereinigt wird. Nicht nur, daß dedurch das Beamten- und Arbeiter-Personal des Schlacht und Siehhofes wenig Nachtruhe genießt, es ist auch die Aufrechterhaltung der nothwendigen Ordnung mit großen Schweitigteiten verknihpft. Es wird deshald kaum etwas anderes übrig bleiben, als, bevor mit der Vergrößerung

Provingbeluch in Berlin.

Dem "Berl. Börfen-Courier" entnehmen wie folgenbe amufante Plauberei:

Seit funf Tagen bereits hatte ich Provingbefuch. wir Großfläbter bem Haufermeer, bem Dunftfreis bes Asphalts zu entrinnen trachten, es uns in der Freiluft des flachen Landes wohl sein lassen und dann, höchst unbidlisch gestunt, nur widerwillig zum Staube zurücklehren, so gibt es merkwürdiger Weise in den ihnlischen Städtchen, in Ortschaften, wo die Bürger und die Ochsen einträchtig benfelben Prome-nadenweg wandeln, Beutchen, die nach Berlin kommen, um sich zu erholen und — die lieben Berwandten zu besuchen. Anglucklicherweise rücken diese Provinzler mit Sac und Back gewöhnlich in dem Augenblick an, wo man sie mit dem besten Willen nicht gebrauchen kann und sie weit lieber am oberen Congo ober an den leider noch immer nicht entbedten Ril

Ahnungslos, in Hemdsärmeln, eine Cigarette rauchend, saß ich auf meiner Bude und las gerabe brei Bostfarten von verschiedenen mir befreundeten Absendern, die mir von Gemmering, ans Zell am See und aus Luzern in glaubwürdiger Wetse versicherten, daß es dort zur Zeit viel schöner sei, als in Berlin SW., da flingelt es. Ich benke:
"Sollte das wieder die Keine Puhmacherin sein, die sich

gestern erfreulicherweise in der Etage geirrt und sich dann eine halbe Stunde lang deshalb entschuldigt hat?!"
Schnell öffne ich, und wen erdlicke ich? Onkel und Lante Kräppchen aus Salzwedel!

"Guten Tag, lieber Neffe! Na, da find wir!" "Willsommen, Onfelchen!" (Zärtliche Umarmung).

"'n Tag, Junge, na, bas hättest Du wohl nicht gebacht ?" "Aber Tantchen, bas ist ja ein ganz reizender Einfall ge-wesen. Rein, diese Ueberraschung!" (Abermals zärtliche

"Entschuldigt nur, daß ich Euch so in Dembsärmeln" — "Alch was," sagt Oulei Kräppchen — "Du wirst mit uns alten Lenten noch etwa viel Umstände machen. Rur leinen

Zwang, Du weißt, das haffe ich !" Gr war wirklich etwas zwanglos, ber Salzwebler Ontel auch in der Aleidung. Er trug eine Belucheweste von Bod-lin'schem Biolett eine schwarze Halsdinde und eine citronen-gelbe Schirmmütze, die ihn in der Berliner Gesellschaft ein-sach unmöglich gemacht hätte. Pure provinco! "Bir bleiben diesmal nur vierzehn Tage in Berlin!"

fagte Onfel Krappdien Meine Anie mantten

ber Anlage begonnen wird, für provisorische Stallräume in der Nähe des Biehhofes Sorge zu tragen.

Dieraus ist zu exsehen, daß, wenn man dei folchen Anlagen zu kleine Berhältnisse annimmt und die Ausdehnung der Stadt sowie die Zunahme der Bevölkerung nicht in Rechnung zieht, Fehler gemacht werden, die später nicht mehr oder doch nur mit schweren Opsern gut zu machen sind. Die gessammte Anlage in Franksut ist erst vor einigen Jahren neu erkellt worden und seht schon müssen Pillionen geopsert werden, um dieselbe zu vergrößern, wodei eine richtige Disposition gar nicht mehr zu erreichen ist.

In Mannheim ist dieser Fehler vermieden worden. Troz der außerordentlichen Jusubren kam der Berkehr vollständig bewältigt werden. Wenn der Markt selbst noch einmal so start werden sollte, ist Raum genug zur Erdauung weiterer Stal-

werden sollte, ist Raum genug zur Erbauung weiterer Stal-lungen zur Bersügung, die sich den vorhandenen organisch an-schließen. Hossentlich wird man dei der nunmehr in nächster Zeit in Aussicht stebenden Erbauung der neuen Schlachthos-anlage nach denselben bewährten Grundsähen versähren Beit in Aussicht stedenden Erbauung der neuen Schlachthofanlage nach denselben bewährten Grundsähen versahren
und die Aulage groß genug machen, so groß, daß
sie für die nächsten 25 Jahre ausreichen wird. Man
wird dieselbe auch nicht eines gewissen überlichen Schnucks
entbehren lassen, denn solche Anstalten üben bei schöner Außsihdrung unversenndar einen veredelnden Einfluß auf daß
darin betriedene Gewerbe auß. Der Schnuck darf um so
weniger sehlen, als ersahrungsgemäß alle solche Anstalten
rasch umbaut werden und dann wieder in der Stadt liegen.
Dierfür liesert namentlich München daß beste Beispiel. In
allen Städten, wo Reuanlagen erstellt werden, sind dieselben
deßhald auch so gehalten, daß sie als Sehenswürdigkeiten der
Städte gelten können. Das wird hossenlich auch hier der
Fall sein, denn die Pläne, welche eben auf dem Hochdauamte
gesertigt werden, dürgen dasur, daß die Anlage geradezu als
tlassisch bezeichnet werden nuß und unbeschadet der Grundidee sehr leicht so weit vergrößert werden fann, daß sie noch
für eine Million Einwohner genügen würde.

Das Treiben auf den sehren Biehmarkten ist ein sehr
reges. Jeden Montag siehen über 2000 Thiere zum Berkaufe.
Das Gelchäft wickelt sich sehr sicht ab, so daß binnen b
Stunden der ganze Markt geräumt ist. Heute wurde noch
der Monatspserdemarkt abgehalten und glaubte man einen
richtigen Matmartt vor sich zu haben. Seit einiger Zeit hat
sich auf dem Markte ein Jungviehmarkt gebildet. Ein erfreuliches Zeichen dabei ist, daß eine Wenge Landwirthe aus der Mühe und Ferne Jungvieh in großen Kengen ansausen, weil
die Futteraussichten sich doch sehr gebespert haben. Man hosst
mit Zuversicht auf eine gute Ohmeternte, sowie auf ein reiches
Erträgnis der Knollen und Burzselgewächse. Die gertese der Gettengnischen der knollen und Burzselgewächse. Die in reiches
Erträgnis der Knollen und Burzselgewächse. Die in reiches
Erträgnischen des gehen deshalb merklich, wenn auch langsam zurück.

Heues geben bestalb merklich, wenn auch langfam jurück. Wie man uns mittheilt, wird bas Großt, Ministerum bes Imern größere Quantitäten hen auf dem hiesigen Plaze lagern, welches an bedürftige Landwirthe hiesiger und um liegender Gemeinden zu mäßigem Breife abgegeben werben foll. Die Direction bes Schlacht- und Biebhofes nimmt jeht con Beftellungen barauf entgegen.

Vom 22. dentschen Friegertag in Strafburg und Wörth.

Hitrafiburg und Wörth.

M. Das Jeft, auf welches in diesem Blatte schen verschiedene Male hingewiesen worden ist, dat sich, vom schönsten Wetter begünstigt, wunderdar schön gestaltet und wird allen Wetter begünstigt, wunderdar schön gestaltet und wird allen Weilnehmern ewig in bester Erinnerung deiben. Bon Manndem daben sich zahlreiche Mitglieder des Kriegewereins und des Militärvereins daran betheiligt, doch dei Weitem nicht so viese, als die außerordentliche Gelegenbeit, Straßburg und Wörth zu sehen, verdient hätte. — Die Wedrzahl der Kameraden des Militärvereins trasen Gamstag den d., Abends gegen 11 Uhr dei dem Festongert im Tivolisale ein; sie wurden mit über Fahne am Eingang zurückgehalten, das die sonzertirende Militärsapelle sich an ihre Spitze geseth hatte und sie wie im Triumph unter dem Judel der Festversammlung mit den gleichzeitig eingetrossenen Kameraden aus Basel in den Saal einsichzeitig eingetrossenen sie noch den Schlisdieles schönen Konzertes im sestlich geschmüdten Saale und hatten sich noch sortwährender besonderer Ausmersfamseiten der Straßburger Kameraden zu erfreuen.

Sonntag früh sand ein Feldgottesdienst im reich geschmüdten Hoch noch sortwährender heindreten Eindruck wacht. Die Feldpredigt, deren Hauselsenden einen ergreisenden Eindruck machte. Die Feldpredigt, deren Hauselsenden kindennebe an den Erähern der Beispendurg gesallenen Krieger gehalten hat. Seine Festrede war ein Meisterwerf weisevoller historischen Keindauten und Theile des alten Straßburg "der wunderschönen Stadt"

ab, fo etwa um acht Uhr; wir Salzwebler fteben etwas fruh

av, so eine um acht tihr; wir Salzwedler stehen etwas früh auf. Du kannst ja dann gleich immer mit uns Kasse trinken. Aber nur keinen Zwang! Du weißt, das hasse ich!"
"Rein, wie start Du geworden dist!" sagte Tante Kräppchen. "Ich sehe Dich noch vor mir, wie Du als achtjähriger Bengel zu uns nach Salzwedel kamst, um Dich von den Massern zu erholen. Ra, gut gepstegt haben wir Dich! Denke boch, unsere Caro, unsere Köchin, die sich mit einem Gerichtssschreiber verheirathet hatte, die ist zeht zu ihrer Schwester nach Amerika!"

"Nicht möglich!"
"Und Apolhefers Annchen" — fiel Onkel Kräppchen ein
— "Du weißt doch, der kleine Schwarzkopf, mit dem Du immer auf die Obstdäume geklettert dift, die hat sich jeht zum zweiten Mal verheirathet! Rathe mal, mit wem?"
"Ja, Onkelchen, das läßt sich schwer errathen."
"Mit — mit — mit dem Bruder ihres seligen Mannes!

Bas fagft Du bagu ?"

Mas jagn Du dazu?"

"Ich bin starr!"

"Du kommst doch gleich mit uns mit?" — suhr der liebe salzwedeler Ontel sort — "wir wollen seht in "Castans Banoptikum", um die Fätterung der Riesenschlangen zu sehen. Das soll ja surchtbar interessant sein. Nachder gehen wir ins Aquarium und dann ins Sedan-Panorama!"

Als wir die Areppe hinabstiegen, machte ich schlichterne

Berfuche, ben Ontel jum Rauf einer etwas weltstäbtischeren Ropfbebedung zu bewegen.

"Ontelchen, die Milige bürfte Dir doch wohl zu beiß werden! Möchtest Du nicht lieber einen Strohhut — hier, gleich nebenan, ist ein billiger Hutbazar, wo man sehr

hübsche —"
"Bemühe Dich nicht, mein Junge, die Mühe genügt mir vollkommen. In Salzwedel ist die Façon riesig beliedt; so. gar unser Bürgermeister trägt eine. Sie ist sehr leicht; nur keinen Jwang, Du weißt, das hasse ich!"
An der Seite meines guten Onlels Kräppchen in der citronengelben Schirmmühe, die wiederholt heiteres Staumen hervorries, und Tante Kräppchens durchwanderte ich sünf Tage lang die Straßen Berlins, die Säle der Nationalgalerie, des alten Museums, des Museums sir Bölkerkunde, des Cabensollern Museums, des Museums Zeughaus, stieg des Hahrmsollern-Museums, besuchte ich das Zeughand, stieg die Siegessäule, den Lictoriapark hinan, sah so viele Rund-gemälde, daß sich mir Alles drehte, schlich in Filspantosseln durch die Bruntgemächer der löniglichen Palais, surz ich ternte all die Gebenswürdigfeiten tennen, die der Berliner nur vom Hörenfagen fennt. Kräppchens waren unermüdlich unverwüstlich. Ich führte nicht fie, sondern fie schleppten "Du wirst uns natürlich überall herumführen" — fuhr mich ben gaugen Tag herum und dabet wiederholte der liebe er fort — "Du sollt ja höllisch in Berlin Bescheib wissen. Ontel beständig sein: "Kur keinen Zwang! Du weißt, das bente, In hollt uns jeden Morgen von unserem Hotel hasse ich i Bergebens wandte ich alles Mögliche an, um den

ju besichtigen. Erst mit großer Berspätung führte der Sonder zug die Straßburger Feststheilnehmer nach Wörth.
Dort war unterdessen ein anderer Theil der Mannheimer theils unter Führung des Herrn Offen dach er von Surdurg zu Juß über Gunsiett, wo am Nachmittag des 6. Aug 1870 die badische Division in Reserve gestanden, theils midder Bahn über Waldurg eingetrossen. Ditpreußische, fächlische scheinländische, danrische und schwädische Klänge mischten siederall mit der elsässischen Mundart. Bon einer Abschlesum der Elsässer war nichts zu sehen. Alle dauer waren bestage ber Glfaffer war nichts zu feben. Alle Baufer maren beflagg und befrangt wie bei einem Kriegerseste in irgend einem alt

der Elfässer war nichts zu sehen. Alle Häuser waren beslagg und bekränzt wie dei einem Kriegerseite in irgend einem alt deutschen Landstädten. Der "Kriegerverein von Wörth" in welchem das elfäsische Element ichon überwiegt, macht die Honneurs. Bei "Kamerad Weizsäcker" war der Speise saal mit einer lordeergeschmücken Büsse des Kaisers und mit Jahnen in allen deutschen Farden geschmückt. Hier gelang es den Mannheimern, sich nothdürftig zu särken, um den nur solgenden Aufgaden gewachsen zu sein.

Bald nach Eintressen des Sonderzuges setzte sich die Jest versammlung, mit zahlreichen Fahnen und kiugendem Spiel durch die Straßen in Bewegung hinaus auf die Sulze. Straße dis zu dem Punkt, an welchem das Kaiser Friedrich Denkmal errichtet werden soll, weil von hier aus der Kron prinz am Nachmittag des Schlachttages den allgemeinen Anzuris auf Elsahdausen und Fröschweiler leitete. In der Rähe dieses Plages, der durch eine Fahne dezeichnet war, stant eine hohe Rednerdühne, von welcher Kittmeister Wessen eine hohe Rednerdühne, von welcher Kittmeister Wessen eine Landschlerklätzte er die Einzelheiten des wunderbar schönen Landschlerklätzte er die Einzelheiten des wunderbar schönen Landschlerklätzte aus echten Flügel der deutschen Angrissfront, Elsahausen und Fröschweiler mit seinen drei Thürmen auf der Idden und Fröschweiler mit seinen drei Thürmen auf der Idden Linden der Einzelheiten die Denkmäler. Darauf schilderte er jeden einzelnen Moment der Schlacht, und überall zwischen Linden der eine neue Gesechtelage geseichnet batte erdrächte aus dale der eine neue Gesechtelage geseichnet batte erdrächte aus schilderte er jeden einzelnen Moment der Schlacht, und so-bald er eine neue Gesechtslage gezeichnet hatte, erdröhnte auf einen Wint seines Taschentuches ein Kanonenschuß im hinter einen Bint seines Taschentuches ein Kamonenschuß im Hinter grund, und alsdald erschienen, von Soldaten, meist berütemen Oragonern der Hagen, um die Stellungen der verschiedenen Truppentheile zu martiren. So wurde das Bild der Schlacht so klar, die Entwicklung von den ersten Borpostengesechten dis zum letzten Sturmangriff auf Froschweiler so spannend als nur möglich. Bantlose Stille herrschte unter den Tausenden, die um den Vortragenden versammelt waren, und nur, wenn neue Flaggen aus den Wäldbern und Redhöhm hervortauchten, wogte ein Gemurmel über die Menge, indem jeder dem Rachbar zeigte, was er entbecht hatte. Alls dann der vortressliche Redner, dem man die Schulung der Kriegs-Alabemte anmerke, nach einem patriotischen Appell an die junge Generation mit einem Hoch auf den Appell an die junge Generation mit einem Hoch auf den Kaiser schloße, drauste ein Sturm der Begeisterung über das Feld. Die Regimentsmusik spielte die Kaiserhymme, Kanonemschläge erdröhnten auf allen Höherunken des Schlachtseldes, und mächtiger Gesang, freilich theilweise von der Kührung ersticht, tönte zum Hummel. "Da blied kein Auge thränen leer", und Frauen schlachtselne herr Regierungsrath Muths, der Brässleert nurch Hochrung dersten hörbar vor Ergrissenheit. In dem Dank, welchen herr Regierungsrath Muths, der Brässleert durch Hochrung dersten hörbar vor Ergrissenheit. In dem Dank, welchen herr Regierungsrath Muths, der Brässleert durch Hochrung dersten kriegerbundes, dem Rittmeister Beseiner durch Hochrung dersten kriegerbundes, dem Rittmeister Beseiner durch Hochrung dersten kriegerbundes, dem Rittmeister Beseiner durch Hochrung dersten kriegerbundes, dem Kintmeister Beseiner durch Hochrung dersten kriegerbundes, dem Kintmeister Beseinen der Bestellag dem Könliches Kriegerbundes, dem Kintmeister Besein und auf dem Festplag dem Könlig Gambrinus gehuldigt, zur Besichtigung des Schlachtseldes.

Der Festplat war vor dem Schulhause in des besten Ausenbauen, um das braume Ausenbalt summelten sich die meisten der Jestgenossen lein vor den Kin grund, und alsbald erschienen, von Golbaten, meift berittenen

um das braume Raß rascher in die Kehlen zu führen. Rach furzem Aufenthalt sammelten sich die meisten der Fesigenossen um drei Führer des Worther Kriegervereins, welche in drei verschiedenen Touren die Fremden über das Schlachtselb sührten, Durch diese Theilung wurde ein allzu großes Gedrächten vermieden. Die Mannheimer schlossen sich meist der Tour I. au. Diese sührte zuerst zum Dentmal der Bayern, welches am Nordausgang von Worth 1888 eingeweiht worden ist. Auf einem großen Unterhau, dessen Inneres durch eine Thür in der Borderseite betreten werden kann und als seere Grust (Kanotaph") ausgesät ist, erbedt sich eine mächtige Villoria. ("Kenotaph") aufgefaßt ist, erhebt sich eine mächtige Biltoria, die in raschem Siegeslauf einem sallenden baperischen Krieger die Jahne aus der Hand nimmt, um über Mitrailleusen- und Kanonentheile weiter zu schreiten. Die Borderseite des Un-

theueren Berwandten Berlin zu verekeln. Ich überrebete fle, aus ihrem Logis in das Centralhotel zu ziehen, in der Hoff-nung, daß ihnen der Lärm etwas zu Kopf steigen würde. Umsonst! Ich schilderte Berlin als eine höchst ungefunde Stadt und sprach mit büsterer Wiene von den ersten An-zeichen einer Epidemie! Kräppchens lächelten und sagten:

"Ach, in Berlin gibt es ja so viele Aerzte!" Endlich sagte ich mir frei nach Schillers Ferdinand in "Kabale und Liebe" — ich hatte nämlich das Hestchen der Rellamschen Universal-Bibliothek nicht zur hand — "Der Simmel ift mein Beuge, bag ich tein Wittel unversucht ließ : jest muß ich zu einem teuflischen greifen!" (E findet übrigens den richtigen Bortlaut an der treffenden Stelle des Werkes!) Ganz harmlos fagte zu der lieden Tante, daß sie Onkel und mich acht Uhr Abende im Cafe Ronacher in ber Roniggragerftrafe erwarten moge - ich hatte nur einen fleinen Gefchaftsgang mit Ontel zu beforgen. Was that ich aber ? 3ch - bie Feber fträubt fich - ich verfeste meine Tante! 3ch bugfirte ben Ontel in eine Weinstabe und nach ber britten Flasche Rothspohn war er ein willenloses Wertzeug in meinen verdrecherischen Handen. An die Zante hatte ich inzwischen per Dienstmann Dänden. An die Tante hatte ich inzwischen per Dienstmann eine Karte mit den Worten: Onkel und ich machen einen kleinem Bummel! Lege Dich ruhig schlasen!" ins Case geschickt. Nachdem ich mit Onkel Kräppchen mehrere echte Bier-Restaurants und einige Cases besucht hatte, sührte ich ihn nach dem "Concert de Noblesse", wo man ihn und seiner eitronengelben Schirmmüge eine sörmliche Ovation bereitete. "Junge" — rieser glückselig und nmarmte mich — "Verlin ist doch zu schön! Rur keinen Ivang. Du weißt, das hasse ich ih."

Um vier Uhr Worgens brachte ich ihn in das Hotel zurück. Wie Zante Kräunsche ihn und mich empfing, das zu schildern

Bie Lante Krappchen ihn und mich empfing, bas zu fchilbern fet mir erspart. Heuchlerischer Weise spielte ich die Rolle bes Opfers:

"Tantchen, ärgere Dich nur nicht! Bas sollte ich machen? Ontelchen wollte burchaus seinen Billen haben. Sogar im Cafe Red find wir gewesen - er verlangte es!"

Das ift ja emporend! Gine faubere Stadt, Guer Berlin — hier wird ja der solideste Mann verdorben! Wer hatte das von ihm gedacht? Richt einen Tag langer bleibe ich in dieser verwünschten Stadt! Morgen, mit dem ersten Zuge fahren wir nach Salgmebel gurud!"

Bemuhe Dich nicht, uns gurudzuhalten !"

Ontel Rrappchen vermochte nur noch ju lallen . . . Um nachsten Tage verließen Rrappchens thatfachlich Berlin. Sabe ich beimtüdisch, verwerflich gebandelt? Wer bauerhaften Bro-vinzbesuch gehabt hat und barüber nicht aus dem Sauschen gerathen ift, der werfe ben ersten Stein auf mich!

baues fchmuden rechts und links ber Thure zwei Reliefvanies schninden techts und links der Thure zwei Relteften, auf denen je zwei weibliche Genien Tafeln mit den rreichen Namen Weißendurg, Wörth, Sedan, Orleans und weiter mit Kränzen schmucken. Dieser plastische Schmuck aus Bronze und macht einen ergreisenden Gindruck. Aus laß des Jahrestags der Schlacht war das Neußere und vere des Unterdanes wit prachtvollen Kränzen geschmückt. e bemerften unter anberm einen Borbeerfrang Shafen und unter Glas und Rahmen einen Kranz aus

Imeiß vom Kriegerverein Sonthofen.

Bon dier führte die Tour I nach dem linken Flügel der izösischen Aufstellung, zum Turkos-Häuschen, zum Denkmal 46. Regiments u. s. w., welche zu deschreiden nicht nöthig da sie schon länger bekannt sind. Bald war Froschweiler icht, wo der katholischen Kirche und der Friedenskirche Besuch abgestattet wurde. Ja, einige dauerhafte Beteranen egen den Kirchthurm der Friedenskirche, dessen döhe einen sitvollen Uederblick über das ganze Schlachtseld gewährt, it dabei sieht das Schloß des Grasen Dürkheim Montmartin, wes neuerdings mit einem schonen Thurm geschmückt ist. Leider war die Zeit so vorgerückt, daß auf die Bollen h der Tour, die noch Elsähausen und die Bollen ih der Tour, die noch Elsähausen und die Denkmäler sichlichen Hälfte des Schlachtseldes berühren sollte, verzet werden mußte. Die Mannheimer eilten vielmehr auf Fahrsträße, neben welcher nur noch der Friedhof von schweiler und das Denkmal der Franzosen rasch besüchtigt ven konnte, hinab nach Wörth und zum Bahnhof der Imeiß vom Rriegerverein Sonthofen. jemmeiler und das Dentinal der Franzolen ting deficitigt ven konnte, hinab nach Körth und zum Bahnhof der knöahn, von welcher der Zing um 6 Uhr 20 Min, wieder thr. Der Sonderzug der Straßburger verließ die Station um 7 Uhr 40 Min, und führte außer den Reichkländern i die zahlreichen Kameraden aus dem badischen Oberlande Einzelne blieben noch bis 10 Uhr und tonnten

danon. Einzelne dieden noch die Straße zum Bahn-beitert im Lichtscheine, namenklich die Straße zum Bahn-bei Glanze zweier Lampionreihen ergläuzen sehen. Das Schönste am Feste, das allen Besuchern ewig un-reslich sein wird, auch denen, welche das denkwürdige lachtseld schon mehr als einmal durchwandert haben, war vollständige harmonte aller deutschen Stämme, der Alt-schen aus allen Gauen des Deutschen Reiches und der bergemonnenen Glfaffer!

* Abhaltung ber Manober. Die von ber Bab. Lanbes, ung gebrachte Mitteilung, baß bie Raifermanover XIV. Armeeforpe nunmehr bei Rehl und Stragburg finden werben, ift, wie bie "Bab. Korr." erfährt, völlig begrünbet.

* Die Manover bes 14. Armeeforpe gegen bas 15. ben einen besonderen Reig haben. Es find nämlich für elben Pionierarbeiten in größerem Style, herstellung von sinübergängen, Brüdenbauten u. A. geplant. Für ben hmann werden die 4 bevorstehenden Mandovertage eine elle der Belehrung sein, wie sie dem beobachtenden Zu-nner einen interessanten Andlick bieten werden.

* Die Rabfahrer werben bei ben biedjahrigen Dabern eine große Rolle spielen. Man wird sie haupt-blich bei der Marschscherung zur Berbindung der Spike t dem Bortrupp und dieses letzteren mit dem Groß der-nden, ein Dienst, welcher darin besteht, Weldungen über ! Bewegung der Spike, die ja oft durch Bodenerbedungen er Wegbiegungen den Blicken des Eros entzogen ist, diesem überbringen, resp. eine Annäherung bes Jeindes möglich mell nach rückwärts zu melden, damit die Truppe sederzeit if einen unvermutheten Angriss vorbereitet ist. Dieser Ber-ndungsdienst, welcher disher durch Leute der Fußtruppe selbst ndungsdienst, welcher bisber durch Leute der Juptruppe jetofi rrichtet wurde, soll nun in Zulunft den Radsahrern zuge-iesen werden und der Ersolg soll nach den disher angestellten eineren Bersuchen ein zweissellos günstiger zein. Schenso ird in Zulunft die Berbindung der Borposten mit ihren eldwachen durch Radsahrer hergestellt werden, wovon man ch in militärischen Kreisen ebensalls sehr viel verspricht. Id die Radsahrer auch den Bataillonsstäden zu, zugetheilt erden, um Ordonnanzendienste zu versehen, wird erst während versehen um Ordonnanzendienste zu versehen, wird erst während er Manover entschieben merben.

In die Manöver ausgerückt ist heute früh das ste Bataillon des hiesigen Grenadierregiments, während is dritte Bataillon ern morgen nachfolgt. Zwei Komignien marichirten imter ben Klangen ber Grenabiertapelle ignien marschirten imter den Klängen der Grenadierlaveile is der Stadt, während die zwei anderen Kompagnien in der Artilleriesapelle hinausgeleitet wurden. Was die islokation des Regiments andelangt, so liegen dis zum 31. uguft Regissiad, 3. u. 12 Komp. in Eppingen, die 1., 2. u. Kompagnie in Mühlbach, das Heidelberger Bataillon mit tad in Sulzseld und die 9., 10. u. 11. Kompagnie in Rohrich. Weitere Dissolationen sind dis jeht noch nicht getroffen. as 1. Bataillon marschirt heute dis nach Schwehingen, woldt eine Eefechtsübung mit den dort liegenden Dragonern utständet.

Ginführung ber 10tägigen Giltigfeitebauer ber bidfahrfarten. Das Minifterium bes Grofig. Saufes und er auswärtigen Angelegenheiten hat im Anschluß an bas lorgeben von Bayern und Württemberg angeordnet, bag vom Oftober b. 3. an bie 10tagige Biltigfeitsbauer ber Rudahrtarten auch auf bem babifchen Staatsbahnnen gur Ginahrung gelange

Sola.

Roman in brei Büchern von Paul Perrou.

(Fortsehung.)

(Rudbent periotes.)

Einzelheiten.

Leonie murbe in ihrem Gelbftgefprach burch ben Besuch les Direktors Lonal unterbrochen, welcher ihr auf's Reue inen schmeichelhaften Engagements-Antrag machte und zu geicher Zeit ben Tag ihres Wieberauftretens feststellte.

geicher Zeit den Tag ihres Biederauftretens feithellte. Wir wollen es unterlassen, unsern Lesern abermals ein Bild des Circus zu entwersen, obgleich der Pomp und der Blanz, die Fülle von Ovationen, welche der beliedten Künsterin zu Theil wurde, als sie mit Tipperari den Sand der Manege auswirbelte, verlockend genug sind, um geschildert zu werden. Aber die Zeit dränzt, wir müssen uns nach andern Personen unserer wahrhaftigen Erzählung umsehen.

Drittes Buch.

Rach reislicher Neberlegung batte es der Unterpräselt d. Molinard doch für richtig gehalten, den Chef des Deteltivo Bureaus Randel in die Angelegenheit, welche er, v. Molinard und Coquinet, fortan energisch versolgen wollten, einzuweihen. So ersuhr denn Randel von der Entführung Leonie's, don ihrem Abenteuer in dem undefannten Hause in Reuilly, don der Bedeutung der Schuhschnalle und viele andere Einzelheiten

Randel hatte bem Prafelten mit Seelenruhe gugebort, in teinem Augenblid mar bas überlegene Lacheln, welches fiets um feinem Mund fpielte, gewichen. Mit ber gleichen Rube ließ er auch die Erpeltorationen und Bermuthungen feines Borgefesten über ben ober die muthmastichen Entführer über fich ergeben. Daß eine folche Entführung und Freiheits-exandung unter feinen Umftänden ungefract hingehen burg.

* Renwahlen jum Stadtverordnetenkollegium. Die Bählerlisten zu den Renwahlen des Stadtverordnetenkollegiums liegen vom Donnerstag, 10. August, ab acht Tage lang dis einschließlich Samstag, 19. August, auf dem Rathe

fang bis einschliegung Santernoth. Wie wir in Er-hause zur Linderung der Futternoth. Wie wir in Er-Aur Linderung der Futternoth. Begierung ca. fahrung bringen, beabsichtigt bie Grofib. Regierung ca. 15,000 Centner nord beutschieß des Seu für den Bedarf der Landwirthe Mannheims und der Umgegend hierber zu schaffen. Die Abgabe an Landwirthe erfolgt burch Bermitt-lung der Gemeinden, welche sich auch für die Zahlung zu verdürgen haben. Auch dürfte das Großt. Bezirksamt direkt einlaufende Bestellungen entgegennehmen, zumal wenn es sich um Abnahme ganzer Wagenladungen und Baarzahlung han-Der Raufpreis tann auf 6 Monate vom Tage bes

belt. Der Kaufpreis tann auf 6 Monate vom Tage bes Empfangs der Lieferung an gestundet werden. Eilige Bestellung ist sehr erwünsicht, da ein Theil des Heus sichon nächter Tage hier eintrisst. Der Preis siellt sich auf Mart 5.50 für den Centner sranco Maunheim.

* 6. Generalversammlung des Evang. Bundes und Grundsteinlegung am Bane der Gedächtnisstirche der Protesiation von 1529 in Speper. Die Vordereitungsarbeiten, sur die am Festorte zahlreiche freiwillige Lisskräfte sich sanden, sind nahezu abgeschlossen. Der Bohnungsaussichun hat seine Aufgade bereits ersedigt; der Festausschung int nur noch mit zweien von den aahlreichen Spezialprogrammen jong hat seine Ausgabe bereits eriebigt; der seinausstauß in nur noch mit zweien von den zahlreichen Spezialprogrammen an der Arbeit, weil er für dieselben noch einige Zusagen von auswärts haben muß. Die Theilnehmerzahl läst sich schon ieht als eine sehr starte voraussehen, und besonders sür den Tag der Grundsteinlegung (24. Aug.) liegt eine überaus er freuliche Zahl von Anmeldungen vor.

Gau Ariegertag des Rein-Restar-Militärgander-bands. Bom Borfiand des Großt. Geheimen Rabinetts gez. Sternberg ift die erfreuliche Mittheilung eingetroffen, daß der Großherzog hoffe, seine Theilnahme an der Feier der Einweih-Großherzog hoffe, seine Theilnahme an der Feier der Einweihung des Kaiser- und Kriegerbenkmals in Neckarau, verdunden mit dem Gaukriegertag des Khein-Medar-Militärgauverdands in Aussicht stellen zu können, falls die Feier auf den 1. Okt. seitgeseht werden sollte." Selbstverständlich wird nun der Festausschuß diesen Tag wählen, da der ursprünglich in Aussicht genommene 10. September wegen der Gedurtstagsseier des Großherzogs und der Kaiserparade, die auf den 11. September angesetzt ist, ausgegeben werden mußte.

**Teadtpart. Heute Mittwoch Abend wird der dem Fürsten Bismard gewidmete "Marsch und Humme" von Carl Ripfel zum ersten Male, sür Militärmusst gesetzt, im "Stadtpart" unter persönlicher Leitung des Hern Kapellmeisters Bollmer zur Kufführung sommen. Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, daß Fürst Bismard seiner Zeit dem Componisten seinen Dant und Beisall in einem sehr anerkennenden Schreiben übermitteln ließ.

* Die Rückehr der in Freiburg preisgekrönten hie-

* Die Rückehr der in Freiburg preisgekrönten hie-figen Turner erfolgt heute Abend 8 Uhr 39 Min. mittelst der Rheinthalbahn. Denselben wird ein sestlicher Empfang bereitet werden. Der hiesige Turnverein hat die Kapelle Betermann engagirt und wird nach der Ankunft seiner Turner nach dem Badner Hof marschiren, woselbst ein Bankett statt-

Die Lehrerberhaltniffe in Mannheim. Man ichreibt uns: 3m ber Beilage ju Rr. 27 ber Reuen babifchen Schulgeitung ift unter "Mittheilungen" ein langerer aus Mannheim ftammenber Artitel über bortige Lehrerverhaltniffe erschienen, welcher auch in verschiedene Tagesblätter, theils wörtlich, theils auszugsweise übergegangen ift. Es ist darin behauptet, daß die Stadt Mannheim seit einer Reihe von Jahren der gesehlichen Forderung, wonach die Zahl der an der Bollsschule angestellten Unterlehrer 1/2, der Gesammtzahl nicht übersteigen soll, nicht nachtomme. Es seine gegensahl nicht übersteigen foll, nicht nachtomme. Es sein gegen-wärtig 18 Hauptlehrer zu wenig angestellt. Hierburch spare die reiche Handelsstadt Mannheim an den ohnehm schlecht bezahlten Unterlehrern jährlich ca. 18,000 Mart. Diese Spar-famleit zum Schaden einer Beamtengruppe, welche auf Grund ihres Dienstalters und ihrer Leistungen den begründetsten Anspruch auf desinitive Berwendung und entsprechende Bezah-lung habe, sei eine Ungerechtigkeit. Es wird sodann verlangt, daß von Seiten der Staatsbehörde unbedingt auf Erfüllung des Gesses gedrungen werde und die Machtbesumisse des Gesehes gedrungen werde und auf die Machtbesugnisse des Oberschulraths" hingewiesen. Die Abhandlung in ihrem gangen Umsange beruht auf — wissentlicher ober unwissentlicher Berfennung ber thatfachlichen Berhaltniffe und gefet lichen Borschriften und die in berselben erhobenen Beschulbigungen gegen die jehige und frühere Berwaltung der Stadt werfen auf die Dankbarkeit und Bescheidenheit des Berfassers ein eigenthümliches Licht. Es ist von den Gemeindebehörden ein eigenthümliches Licht. Es ist von den Gemeindebehörden selbst zugegeben, daß gegenwärtig das in § 16 des Elementarunterrichtsgesehes bezeichnete Berhältnis in der Jahl der Haupt- und Unterlehrerstellen nicht desteht, weil zusolge des außerordentlichen Anwachsens der Schülerzahl in der Bollsschule und der Errichtung der Bürgerschule ein weit über das vorgesehene Maß hinausgehendes Bedürsniß nach neuen Lehrerstellen eintrat. Nun ersolgt aber gemäß § dr. El.-U.-Ges, detamtlich die Errichtung von neuen Hauptlehrerstellen durch Einstellen derselben in den Staatsvorauschlag, und waar mit Wirkung vom Tage der ben Staatsvoranschlag, und zwar mit Wirkung vom Tage der Berkindung des betreffenden Finanzgesehes an. Stellt sich akso im Laufe der Lichtigen Lyangesehes an. Stellt sich akso im Laufe der Lichtigen Lyangesehes an. Stellt sich witterige Lufteinsenkungen, welche in einen kleinen Theil Südenach Besehung von mehr Hauptlehrerstellen ein, als im Staatsnerstag und Freitag der fortgeseht sehr warmer Temperatur

budget vorgesehen find, so tann biesem Misstand auch me bem besten Billen weber seitens bes Oberschulraths, noch feitens ber Stadtverwaltung abgeholfen werben. Man hatty sonach schon im Mai 1891 (bei Auffiellung bes Staatsbubget fonach schon im Mai 1891 (bei Auftellung bes Staatsbudgett pro 1892 und 1893) vorhersehen müssen, was Ende 1893 all Mistand empfunden wird. Es erübrigt vielmehr nur, wie dies Artitel 26 des Etatsgesehes auch für die eigentlicher Staatsbeamten vorsieht, die fraglichen Stellen dis zur Es lassung des nächsten Finangesehes durch nichtetatsmäßig. Lehrer versehen zu lassen. Thatsächlich ist auch, wie wir vornehmen, die Aufnahme von 20 weiteren Hauptlehrersteller ins Budget seitens des Stadtraths in Antrag gebracht worden. Sodann ist zu demerten, daß den zusällig in Mannheim verwendeten Unterlehrern seineswegs ein Rechtsanspruch auf liebertragung einer Hauptlehrerstelle zusseht, daß vielmehr der Stadtrath sich einer groben Ungerechtigteit gegeniber dem Zehrerstande des ganzen Landes schuldig machte, wenn er somandem, mindestens gleich tüchtigen Hauptlehrer auf dem Aande den Zugung zur Stadt verschließen wollte. Hätte der Stadtrath nach diesem salted verschließen wollte. Hätte der Stadtrath nach diesem saltedlung gefunden hat, entbehren.

* Biese Wenig machen ein Viel! Der "Terebetassen

bringenbft empfohlen werben,

Erben gesucht. Friedrich Walter (oder Walther), der vor länger als 25 Jahren nach Amerika ausgewandert ist und der das Gewerbe eines Linsenglassschleisers (lensgrinder), vieleleicht auch Optsters betrieben haben soll, ist dort im Alter von ungefähr 64 Jahren gestorben. Derselbe soll aus dem Größberzogthum Dessen stammen und hat direkte Nachkommen und ein Testament nicht hinterlassen, so daß seine nächsten Bermandten zur Erbschaft gerufen sein sollen. Berwandte mögen sich unter Angade des Berwandtschaftsgrades und Beistügung einer dessalligen Bescheinigung an Rechtsanwalt Dr. Seibert in Darmstadt wenden.

in Darmftabt wenben.

Das weibliche Gigerl ist ba! Das "Frlj. 3."
schreibt: Mit eigenen Angen haben wir es gestern Rachmittag auf der Straße gesehen. Das Herrenhutchen tolett auf dem nicht übel gesormten Kopfe, gestärtles Herrenhemd, natürlich farbig, Verrengürtel neuester Mode, natürlich gleichsalls farbig, Stahlragen, seldigeschlungene Herrentravatte, dis zu den Anicen reichendes schwarzes Herrenjaquet, selbstwerständlich ohne jegliche Spur von Taille, dafür aber mit süngerbreiten Rähten, eine sauftgroße, weiße Rose im Knopfloch des linten Kodausschlages, Schnabelschuhe, und die Krone des Ganzen — in der weißbehandschuhten Rechten einen zierelichen Spazierprügel — so stieg "Gigerl semininus" mit langen Gigerlschritten und im vollen Bewußtsein seines imposonten, unwiderstehlichen Eindruckes die Zeil entlang und

santen, unwiderstehlichen Eindruckes die Zeit entlang und bog am Sase Bawer in die Schillerstraße ein. Mehr erschreckt als erstaunt blicken die Bassanten dem Prachteremplare nach. Am Wege aber franden zwei männliche Collegen, die vor Reib erblaßten.

** Unglücksfall. Gestern Nachmittag ereignete sich bet ben Quaibauten am Meinvorland ein Unglücksfall badurch, daß der Arbeiter Friedr. Leitinger mit dem rechten Bein in eineDrehscheibe gerieth, auf welcher gerade ein Wagen ge-dreht wurde. Leitinger erlitt badurch einen komplictrien Unterschenkelbruch. Herr Johann Firkel, Mitglied der Sanitätsabtheilung des Militärvereinsverbandes, legte dem Berunglückten sofort einen Nothverband an und bewerksieligte dessen lebersührung nach dem Allg. Kranlenhausse.

* Polizei-Bericht. Die gestern im Hafen in ber Rabe bes Lagerhauses aufgesundene Leiche wurde als diejenige des Schisszungen Wilhelm Breitbach auß Camp, vom Boot "Badenia III", agnoscirt. — Gestern Abend 1/47 Uhr mußte ein verheiratheter Mann, der auf dem Trottoir bei F 1 von einem Schlagansall betroffen wurde, mit Droschke ins Allg. Krankenhaus verbracht werden. — Ein Kanonier, welcher in sinem Hause in F 7 Ruhcstörung verübte, widersehte sich den ihm zur Ruhe verweisenden Schunsenten, indem er den Sädel zog. Er wurde jedoch überwältigt und der Kasernenwache

Bermögen des Landwirths Joseph Griß in Gaienhofen. Ronfursverwalter: Spitalverwalter Bareth in Radolfsegell. Brüfungstermin Donnerstag, 7. September. — Ueber das Bermögen der Firma Gebrüder Fliegauf in Singen a. H. Konfursverwalter: Spitalverwalter Bareth in Radolfsigell. Prüfungstermin Wittwoch, 6. September.

* Muthmagliches Wetter am Donnerftag, 10. Anguft Im gangen Deutschen Reich, über ber mittleren Oftsee und über Mittelstandinavien ist ber hochbrud auf ca. 788 mm gestiegen; die Depression im Atlantischen Ozean ist beshalb

fie weit lieber ftehlen. Wir muffen also ben Entführer nicht unter ben Armen und Glenben suchen, sonbern suerft unter ben Millionaren biefer guten Stadt Baris."
"Es muß mohl ein Millionar fein, vorausgefeht, bag er

das junge Mädchen nicht täuschen wollte."
"Das bezweisse ich", sagte Randel hartnädig. "Jedenfalls spricht auch der Umstand dafür, daß wir es mit einem Reichen zu thun haben, daß das Mädchen in ein Haus gelocht wurde, bas einfam in einem Garten ftanb und offenbar nicht bewohnt bas einsam in einem Garten stand und offenbar nicht bewohnt war. Gewöhnlichen Berbrechern sieht ein solcher Schlupfwinkel nicht zu Gebote. Sie hätten ihr Opfer in eine Spelunke entschied und wären überhaupt gewaltkätiger mit ihm umgegangen. Unter keinen Umländen wäre es dem Mädchen geknagen, sich frei zu machen, wenn es mit gewiegten Berbrechern zu ihun gehabt hätte. Nein, je mehr ich darüber nachdenke, erscheint die Entsührung zwar ganz schlau angelegt, ist aber doch nur das Werk eines Dilettanten, und es sollte komisch zugehen, wenn wir diesen Anfänger nicht ermitteln könnten."

Run, wie wollen Sie bies anfangen ?" fragte ber Brafelt.

Präfelt.
"Es gibt." sagte ber Deteltive, "je nach den Anhaltspunkten drei Wege. Wir ermitteln zuerst das Haus oder wir machen die ehemalige Inhaberin der Schuhschnalle aussindig, oder drittens, und das ist der schwierigste Weg, wir kombiniren, wer in Paris ein Interesse an dem Verschwinden der Signora Lola haben kann. Den letztern Weg will ich mir dis zuleht aufsparen, odsseich mir schon einige Gedanken gekommen sind,

bie möglichenfalls zum Ziele führen."
"Dho, da bin ich begierig. Können Sie uns diese Gebanten nicht mittheilen?" fragte der Präsett.
"Sie selbst haben mir diese Gebanten eingegeben", sagte ber Deteltive höflich. Sprachen Gie nicht bavon, bag Fraulein Duval ein Findellind fei und bag man bies mit der Ermordung einer jungen Runftreiterin in Berbinbung brachte, die vor circa zwanzig Jahren von ihrem angeblichen Gatten in Amiens geschah?"

(Fortfeigung folgt.)

damit war er einverftanden und fein finnender Blid verrieth | auch bagu tommen, eine halbe Million angubieten, Gie wurden

damit war er einverstanden und sein sinnender Blid verrieth bereits, daß er im Kopse arbeitete, um eine Bösung der musteriösen Angelegenheit zu sinden. Endlich sogte er:

"Die That ist jedenfalls nicht von prosessionellen Berdrechen begangen worden; insosen und auch aus anderen Umständen dürste man sast zu dem Glauben kommen, daß die Familie Montraillet allerdings die Entsührung angeregt habe. Uber es spricht auch Bieles wieder gegen diese Annahme. Es war meiner Meinung nach völlig natürlich, daß die Familie Montraillet mit Hälfe des Bormundes der jungen Dame darnach trachtete, durch ihre Entsernung aus Paris den Standal niederzuschlagen.

Doch kann diese Meinung nur im ersten Augenblick bei klugen Leuten bestanden haben. Käheres Nachdenken ergibt zur Genüge, daß die Berhaftung der jungen Dame noch mehr Stand ausgewirdelt hätte. Deßhald sinde ich auch nichts Besonderes darin, daß die Familie Montraillet sich sichnell anders besonnen hat. Und dann das Anerbieten, welches der Entsührten gemacht wurde? Hätte de die Jamilie nicht bei Weitem bequemer gehabt, wenn sie der Dame das Anerbieten einer halben Million unter der Bedingung, daß sie Baris verlassen willich mit der Bename an den Schrechten Dame zu entledigen. Also meine Ansührt geht dahin, daß die Familie Montraillet nie Gamilie Montraillet mit der Entsührung gar nichts zu ihnn hat und daß ein Anderer, ein Undekannter, den Namen und die Schrift des Grasen deltor Montraillet misheraucht hat."

"Wir haben uns die Sache ähnlich zurecht gelegt", sagte der Bräselt, "aber wer zum Teusel ist dieser Andere, dieser Undekannte?"

"Jedenfalls Jemand, der außer den Montraillets ein ganz besonderes Interesse daran haben muß, daß die junge

"Jedenfalls Jemand, ber außer den Montraillets ein ganz besonderes Interesse daran haben nuß, daß die junge Dame aus Paris und Frankreich verschwinde." "Bermuthlich", lächelte der Präsekt. "Haben Sie eine bestimmte Berson im Auge, Allwissen" erwiderte etwas visurt

"Bie tonnte ich, herr Prafett", erwiderte etwas pilirt der Detelltiv. "Ich habe Ihnen schon gesagt, prosessionelle Berbrecher haben die Abat nicht besonder Mie kalten diese

eine Fortbauer bes bisberigen trodenen und beiteren Better

Ans dem Groffperjogthum.

O Beibelberg, 8, Aug. Beute fand nach langerer Paufe wieder eine Sigung des vorbereitenden Comites für den am 12. die beginnenden deutsch ofterreichisch und ungarischen 12. dis. beginnenden deutsch sösterreichisch und ungarischen Bienenzüchtertag und die damit verdundene Imferei-Ausstellung fiadt. Die Borarbeiten zur Ausstellung sind im besten Gange. 250 Aussteller haben sich angemeldet, so daß das Ausstellungslocal völlig besetzt ein wird. Ja es haben sichn Juruckvoeisungen hattsinden müssen. 22 Edreupreise sieden zur Berfägung, darunter 8 für Imferinnen, deren acht sich zur Ausstellung augemeldet haben. Die Zahl der Preise im Ganzen, einschließisch der Diplome, beläuft sich auf ca. 250. Da schon 350 Jestlarten brieslich bestellt sind, die meisten Korten aber ersahrungsgemäß von den Festgästen erst am Ort gelöst zu werden pstegen, so ist auf einen recht starken Besuch au rechnen.

Befuch zu rechnen.

| Nedarbischofsheim, 7. Aug. Geftern fand hier bas Gaufest ber Nedar-Seltion bes Rabsahrer-Bundes statt. Das Jest batte in Folge bes heiteren Wetters eine beträchtliche Fest hatte in Folge bes heiteren Wetters eine beträchtliche Jahl Schaulustiger aus Rah und Fern herbeigezogen. Die mit dem Feste verdundenen Rennen verliefen, abgeschen von einigen Ueineren Burzelbäumen, die einige Stahlrosdragoner beim Wösthen machten, in gelungener Weise. Beim Distanzwettsahren Recfarbischofsheim Flinsbach Delmstadt Rockarbischofsheim (etwa 10 Almtr.), welche Strecke in 23 Minnten zurückgelegt wurde, erhielt Herr Sch ah aus Frankenthal den 1., Herr S. Metzer aus Karlsruhe den 2. und herr E. Gestrich aus Reckargemünd den 3. Preis. Es war das eine Weisterleistung. Bei den übrigen Rennen gingen als 1. hervor: Gauverbandsahren Gestrich : Angsamfahren M.

hurmfahren Schlatter-Mannheim; Langfamfahren M. Oppenheim er-Medarbischeim.

Baben, 7. Aug. Beim Medizinal-Berein Baben ist auf Anordnung der Großh. Oberstaatsanwaltschaft in Karlstuhe wegen dringenden Berdachts auf Unregelmäßigkeiten Uniersuchung eingeleitet worden.

Untersuchung eingeleitet worden.

Freiburg, 7. Aug. Ein frecher Diebstahl ist hier im physikalischen Institut der Universität verübt worden. Ein Elektromotor von erheblichen Werth wurde aus einem Lehrfaal des Instituts entwendet. Der That verdächtig sind zwei hiesige schon vordestrafte Taglöhner. Dieselben wurden in dast genommen.

* Rehl, 8. Aug. Durch den hier wohnhaften Herrn Stadkarst Dr. Bannwig wurde ein neuer dakteriendichter, selbsithätiger, selbsikontrolirender Gesähverschluß sür Sterilistrungszweck konstruirt, dessen Ersahlung in ärzilichen Kreisen mit vielem Beisall begrüßt worden ist und der anch sür das allgemeine Buddikum von Interesse sein wird. Der Gesähverschluß, bestehend in einer durchlochten Gunnmitappe, kann sowohl im Größbetrieb als auch sit den Privatbedars angeichtig, bestehend in einer durchlochten Gummitappe, tann so-wohl im Großbetrieb als auch für den Privatbedarf ange-wandt werden und hält vom Inhalt der durch ihn verschlos-seinen Flaschen, Fruchtgläser, Konserverdüchsen u. s. w. alle Pilze und Bakterien sern. Auch kann die Sterilisserung, d. h. Unschädlichmachung von Bakterien in mit dem Berschlusse versehenen Gesäßen selbst von unersahrener Hand besorgt werden. Für Großkädte dürste das Bersahren namentlich zur Sterilissung der Milch von Wichtigleit sein.

Künftes Obserheinisches Turnfest in Freiburg.

H. Freiburg, 8. Aug. Den Schluß des Kreisturnsestes in Freiburg bilbeten die Turnsahrten in die Umgedung Freiburgs. Der Mannheimer Turnverein schloß sich der Turnsahrt Ar. 3 unter Führung des Herrn Brof. Fa der ich is an. An derselben nahmen ca. 100 Aurner thell. Gesahren wurde dis Station Himmelreich, sodann folgte ein östlindiger Marsch nach dem Feldberg, dem höchsten Punkte Badens, 1496 Meter überm Meer. Das Mittagsmahl wurde im Feldberghotel eingenommen, woselbst an diesem Tage ca. 500 Bersonen speisten. Während des Mahles brachte Herr Kreisschristwart Rabus von Mannheim einen

Best deendigt. Einige Aurner sind bereits in ihre Deimath abgereift, die andern werden heute folgen. Der Mann hei mer Turn verein brachte, wie schon erwähnt, während des am Sonntag Abend in der Sängerhalle abgehaltenen Festbanketts prächtige Kyramidengruppen zur Borführung und erzielte damit einen burchschlagenden Erfolg. Die "Breisg. Zig." schreibt über diese turnerischen Auf-ftellungen: "Die von 80 Mitgliedern des Mannheimer Turn-vereins an vier Pferden ausgeführten Pyramidengruppen, die mit unglaublicher Sicherheit ausgeführt wurden, waren das Eleganteste, was man auf dem Gediete des Kunstiturnens sehen kann." Die Pyramidengruppen waren zusammengestellt von Turuwart Selbach, welcher auch bie Ausführung ber-

Cageonenigkeiten.

— Erfurt, 7. Aug. Die Barbarossa – Höhle am Anssphäusergebirge ift seit einigen Tagen den zahlreichen Touristen des Kusstagen ber Kothenburg wieder geöffnet; der jezige Besider, Baron v. Rüsleben auf Rottleben, hat die Genehmigung zur Besichtigung ertheilt. Der in der Rähe wohnende Falkenmüller dient als Höhlensührer. Die Barbarossa Höhle wurde an 28. Dez. 1865 entdeckt; es ist eine architektunsch merkwürdige Gipshöhle. Besonders sehenswerth sind die Grottenköhle und der Grottensee, die Repunsägrotte die Die Grottenhöhle und ber Grottenfee, Die Reptunsgrotte, Die Gerberei (Thierfellen ahnliche, von der Deck herabhängende Gipsgebilde), die Schweizerlandschaft, der Olymp u. s. w. — Echladming, 7. Aug. Der lejährige Gymnasiast Brosche, Sohn eines Brager Fabrikanten, ist gestern vom

Brandriedel abgestürzt und hat an Ropf und Füßen schwere Berlehungen davongetragen.

— Junsbruck, 6, Ang. Auf dem sogenarnten Krotten am Brenner ftürzte die neunzehnsährige Emma Berger ab. Das Mädchen war dis zum Mai im hiesigen Waisenhause, trat sodann einen Dienstplat an, mußte aber bald auf ärztliche Unordnung in eine Commerfrische. Dit ber Tochter ihres Bormundes und einem britten Madchen bezog fie eine Sommerwohnung auf der Lügeralpe unterhalb bes Wolfen-borns am Brenner. Schon Donnerstag zeigte fie fich bei einem mit ihren Freundinnen unternommenen Spaziergange nervos fiberreigt. Sie tam nach einer fleinen Abweichung vom Wege, wo sie Alpenrosen pfliden wollte, bleich und gitternd gurück und entgegnete auf die besorgten Fragen der Freundinnen, das Wasser habe so start gerauscht, daß sie sich

das Arbeiten nicht freue, sie wolle Ebelweiß pflücken gehen. Die Begleiterinnen riethen ihr ab, und der Senner, bei dem die Mädchen wohnten, verdot ihr sogar, aufzusteigen; ein Mäher sagte, sie komme ohnehin nicht hinaus, und endlich ließ man sie gewähren. Die zurückgebliebenen Mädchen sahen, wie sie eine gesährliche Stelle erklomm, und riesen den Senner zur Hilfe. Dieser eilte sosort dem Mädchen nach, holte es ein und zwang es, umzutehren. Auf dem Rückwege wollte es sich jedoch nicht sühren lassen. Etwa zehn Schrittt vor dem sicheren Boden machte das Mädchen einen Fehltritt und fürste. Der Senner erfaßte es beim Schuhabsake, dann und ftürzte. Der Senner erfaßte es beim Schuhabsahate, dann beim kleide, das jedoch riß. Das Mädchen ftürzte auf einen zwei Meter tiefer gelegenen Felsenvorlprung, der Senner wollte ihm nach, doch ehe er es erreichte, machte es eine Be-wegung und stürzte eine zwanzig Meter tiese Wand hinab, an deren Fuße es mit zerschmettertem Schädel todt liegen

- Antwerpen, 5. Aug. Die militärischerseits einge-leitete Untersuchung über die Ursache ber Erfrantungen von Soldaten an der Ruhr ergaben, daß fammtliche erfrankten Soldaten, die größtentheils zu der in der Prefers-Caserne

Soldaten, die größtentheils zu der in der Prefers-Caferne untergebrachten berittenen Artillerie gehören, dei dem Tränken der Pferde mit dem Wasser der Wasserleitung von letztern troh strengsten Berdots selbst getrunken haben. In allen übrigen Gasernen sind nur drei einzelne Erkrankungen vorgekonmen. Die Erkrankungen im Polygon von Brasschaet sollen auf den Berkehr der bortigen Truppen mit den Mannschaften der Prefers-Caserne zuruckzusühren sein.

— Athen, 7. Aug. Die seierliche Erössung des Canals von Corinth hat gestern stattgesunden. Nachdem der Metropolit den Gottesdienst abgebalten hatte, sielt König Georg eine Ausprache, worauf die Königin zum Zeichen der Erössung ein quer über den Canal gespanntes Band durchschittt. Die Nönig mit der königs, "Sphalterion", an deren Bord sich der König mit der königsen Familie, das diplomatische Corps, die Minister und der Erdauer des Canals, General Turr, besanden, durchsuhr den Canal als erstes Schiss. Derselben solgten vier von dem Prinzen Georg commandirte griechische folgten vier von dem Prinzen Georg commandirte griechische Torpedoboote, ein russisches und ein englisches Kriegsschiff, sowie mehrere griechische Passagierdampfer mit den übrigen Gästen.

Sheater, kunst und Willenschaft. Derr Dofopernfänger Anguft Anapp von bier gaftirte am vergangenen Samstag Abend im Frankfurter Opernhause als "Tonio" in Leoncavallos "Bajazzo". Die "Kleine Presse" schreibt hierüber: Die Titelrolle dieses Wertes ward hier dis-her von Einem Klinstler dargestellt — von Georg Deine — der vor wenig Wochen zu den Todten gegangen ist. An seiner der vor wenig Wochen zu den Todten gegangen ist. An seiner Stelle erschien vorgestern Herr Knapp aus Mannheim als Gast, ein Sänger von langfährigem Ruf, dessen schöne künstlerische Qualitäten auch dier schon von früheren Gastspielen bekannt sind. Ein Gerücht besagt, daß es sich diesmal um ein Engagementsgastspiel handelt. Ist dies der Fall, so ist unsern Bühne zum Zugreisen zu rathen. Derr Knapp ist kein Jüngling mehr, er wird schon so etwa sänsundsgastate auf der Bühne kötig sein, aber seine wohlentende trästige Stimme steht noch voll in der Blüthe, ortit ein überaus muilkalischer, sicherer, routinirter Sänger von zwanzig Jahre auf der Bühme thätig sein, aber seine wohllautende kräftige Stimme steht noch voll in der Blüthe, er ist
ein überaus musstalischer, sicherer, routinirter Sänger von
vorzüglich guter Aussprache und ein Darsteller, der in den
Sinn seiner schauspielerischen Ausgade ties einzudringen weiß.
Das hat er auch gestern als Lonio sberzeugend darzuthun
vermocht; besonders der Prolog und die Szene mit Redda im
ersten Auszug daben tiesen Eindruck hinterlassen. Ueder den
Prolog war ein schwermütbiger Ernst gebreitet, der im Kom
krast zur Erscheinung des Laddeo start wirtte, in der Szene
mit Nedda war eine Mischung von Herzenskummer und Berbissenheit mit allen Mitteln der Darstellung accentuirt. Das
Publikum zeigte durch sehbasse Beisallsäusperungen, die schon
nach dem Prolog einsehten, das es sich von dieser Leistung
ergrissen sichte. — Hossentlich erweist sich die Hossinung der
Frankfurter, Herrn Knapp zu gewinnen, als eine trügerische
und hössentlich unternimmt die Intendanz unseres Hostheaters
alle Schritte, welche geeignet sind, unserer Bühne diesen überaus klüchtzen, siesisgen und begadten Sänger, der eine Hauptstüge unseres ganzen Opernpersonals bilder, zu erhalten.
München, 8, August. Nach einer gestern eingetrossenen
Depeiche des Herrn Hossenschaft einer gestern eingetrossenen
Depeiche des Herrn Hossenschaft einer gestern eingetrossenen
Depeiche des Herrn Hossenschaft einer gestern eingetrossenen
Depeiche des Herrn Kostapellmeisters Felix Being art ner
ist demselben Seitens der lönigt. General-Intendanz der Berliner Hospoper die Erlaubniß zur Mitwirtung der
Berliner Hospoper die Erlaubniß zur Mitwirtung der
verweigert worden. In Folge dessen werden General-Musselicter Verüber der Eusperbeiten Bessen

verweigert worden. In Folge bessen werden General-Musikbirector Levi die erste Aussührung des "Tannhäufer" (11. August) und hofoperndirector Felig Mottl bie bes "Fliegenden hollander" (15. August) birigiren,

Menefle Madridten und Telegramme.

* Rarleruhe, 9. Aug. In verichiebenen Blattern wirb bie Behauptung aufgestellt, bag in Regierungsfreifen bie Muflofung bes babifden Lanbtages erwogen werbe. Die "Bab. Korr." bezweifelt bie Richtigkeit biefer Melbung, weil fie ber Unficht ift, bag eine irgendwie gutreffenbe Beranlaffung zu einem folden Schritte meber aus ber allgemeinen politifchen Lage, noch aus ben Berhanblungen ber letten Rammertagung bergeleitet merben fann.

" Berlin, 8. Auguft. Der "Reichsanzeiger" pers öffentlicht bas Befet betreffent bie Friebensprafengfiarte bes beutiden Seeres vom 3. August 1893, fowie eine Berorbnung betreffend bie Ginführung ber Reichsgefege

auf helgoland vom 24. Juli 1893. Gotha, 8. Mug. Der hentige argtliche Bericht über bas Befinden bes herzogs befagt, bag berfelbe geftern mehrfach außer Bett gemefen ift, ohne gu ermuben,

und in der vergangenen Racht gut geschlafen hat.
* Selgoland, 8. Aug. Der Kaifer ift heute Bormittag
9 Uhr an Bord der "Hohenzollern" hier eingetroffen. Um
101/3 Uhr betrat der Kaifer die Landungsbrücke, vom Commanbanten und ben Behörben ber Infel empfangen und von ben Bewohnern und ben gablreich versammelten Babegaften begeiftert begrußt. Er begab fich bann mit feinem Gefolge gu guß nach dem Zunneleingang und von da zu Wagen nach dem Oberlande. Hier fanden Schießübungen mit 21 Centimeter-Geschühen und Revolverkanonen statt. Sämmtliche Straßen, die meisten Haufer und Boote sind mit Flaggen und Gewinben geschmudt; bas Wetter ift prachtig.

* Wien, 8. Auguft. Reneftens verlautet, Die Aufhebung ber Futterfperre ftibe fur Unfang Gepiember bepor, falls bie zweite Futterernie gut ausfällt.

Burich, 8. Aug. Das Bureau bes Sozialisten-Kongresses genehmigt, laut "Frtf. 3.", ben Ausschluß von 2 Italienern und 11 Deutschen, weil sie von notorifc anarciftifden Genoffenicaften gewählt finb, proponirt bagegen bie Bulaffung eines Ungarn und eines Bolen. Ueber letteren entipinnt fich eine hochft bramatifche Debatte, in bie alle Bolen vereinenbe Richtung und bie nur bie ruffifden Bolen in fich begreifenbe, gefürchtet habe. Borgeftern fruh ertlatte Die Berger, bag fie von Emigranten geleitete Richtung, bie bie hauptaufe | Bauptaufe | Gant Connections

gabe in ber Befampfrng bes Barenthums fieht, fich ma. Roch lebhafter tobte ber Rampf um bie beutschen Irdiften, ben Ferbinand Gilles-London gegen bie beutn Sogial iften führte. Doch ftimmten nur bie Soller und Frangofen fur bie Anarchiften, 18 Rationemr beren Musichliegung. Go ift auch ber heutige Tag nos

Mannheimer Handelsblat

A Mannheimer Effektenborfe vom 8. Anguftln ber beutigen Borfe notirten : Berein chem. Fabriten Boil-Aftien 140 B., Mayerhof 142 beg. und G., Branerei Schip 92 3. 94 \$

Frankfurter Effekten-Societät v. 8. Aug., Abds, 61/3r. Desterreich. Kredit 2741/3, Distonto-Rommandit 180, Nationalbank f. Deutschl. 108,80, Tresdner Bank 1'5, Banque Ottomane 118,50, Desterr. Ung. Staatsbahn 1/4, Banque Ottomane 113.50, Defterr. Ing. Staatsbahn 1/1, Lombarden 881/1, Cjalathurn Agram 571/1, Waldhals, Nordd., Nordd. 21014 117, Bochum 116.20, Concordia 81.50, Enstirchen 135.50, Harpener 128.70, Hibernia 109.80, ra 195.30, Türlenloofe 26.55, Ungar. Goldrente 94.70, az. Ericchen 41.30, 41/2, proz. Buenos Apres 55.40, Gproz. rufaner 52.60, Bproz. do. 17.55, Gotthard Altien 158.50, Seizger Central 115.90, Schweizer Nordoft 105.60, Union 10, Jura-Simplon St.-Aft. 57.20, Sproz. Jtaliener 86.30

Mannheimer Broduftenbörfe vom 8. Aug. Ten per November 16.65, März 17.15, Mai 17.30, Boggeer Nor. 14.90, März 15.05, Wai 15.25, Hafer per Kov. 0, März 15.60, Rai 15.65, Rais per Nov. 11.65, März 10, Mai 12.— M. — Zendenz: flauer. Theilnahmölofigfeind

Mai 12.— M. — Tenbenz: flauer. Theilnahmölofigleind Geschäftöstille waren auch heute vorherrschend und sen nur zu gedrückten Preisen in Weizen einige Abschlüsse t übrige Artisel vernachlässigt und umsaulos.

Schifffahrts - Rachrichten. Mannheimer Hafen Bertehr vom 7. Anguft.

Schiffer es. R	-Dafenm	Romms son teifterei II.	Sabung	Ger
Schneiber	(Manufeim of	(Rotterbam	Stüdgiter	725
Reter bung	Dérielmann Milo, 7	Shekreet	Robles	181
Dalmapte	Gertenunt	Rotterbam	Stüdgüter	186
origitet	Qtife	Diffellow		86
Bedet	Christina	Biebrid	Comment	52
Risdiet	Ruhrort 18	Resterbam	Stüdgüter	25
Brat	Beceinigung 12	Masmerben	Rohlen	162
Meemono	Anna Gertraub	Dochfelb		15
Relbed	Refella 2	Rotterbum Ruhtort	Behlin	175
Definidi	Worms Whrenjelf	Rette bam	Onca	11
Rischmer Road	Suna	heilbronn	etronisis	8
Breit.	Melmed	Metmerpen	Stüdgüter	100
Behmonn	Baltur	Motterbam	Section 1	180
Raternus	Wannbrim 48	A VI DOWN THE		166
Renet	Carolina	Beithronn	Steinfalls	ØK.
-	Soutife.			- 61
	Wilmston			333
Diget	Manubeim 10	Rotterbum	Stildgütes	1744
Johrn Schoers Lignle	St. Maria		(DESERVOR	1817
6dyers#	Butience		Ebrigen	683
Kiignle	Mannheim 39		Stüdgüter	1798
Edipper	Margaretha			748
	- Bafenme	ifterei III.		
Borller Spröhnle	Jubufirie ##	Dillichor	Stüdgüter	8000
Socobule	p. Gemmingen	Seifireonn		894
	Rati			754
Somitt	Mannheim 35	Quafelle.	Robles	3604
n. Loofen	27	A PARTY OF	and the same	11600
5fel	Maria Debara	Rotterbam	Geteribe	13857
püntein Warbel	Tolerang	Jagillette	Steinfale	1120
tBarbel.	Cloth	Sediffere	Controlleral	796
- Street	Bilbefm Germania		100	764
Buchinger	Beiebensfrieft	*		1148
Amm g Pari	Bati			994
Carnties.	Amfterbam 10	Mmilerbam .	Stateuter	1500
Consider				
a continue	194e Roeblee	Subroet	Roblen 1	winds.
Dahmen	The best House of H	10000		Bisto Bisto
Sign#	Resurcing, v. P.	100	10 M	8000
Bofermann Eepper	Subwigihafen			11900
Doris	R. u. Genngista	Duisburg		10400
guana a	Rieberrhein 9	-	1000	5750
Behaville.	Gertrub Belenn	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		18000
Schmit	Der jungehermung	1000		4500
Rebed	Rati	45.7200		4810
daß	Ramentos	Bochielb		4400
dob Dentges Richel	Christen L.	STATE OF THE PARTY		10200
Det chel	Mannheim 15	and the	AL PRINCE	12000
Buchen	hermann	Beitbronn.	Bretter	700
Maier	deced.	Dockbowien	Stops	700
Sett .	Diper	Diebenheim.	Happort	1000
20 al fet	Ranbden	19 impien	Bala	450 780
cods do s	henrich	Rotterbam	Schoolst Net	
Rings	Oleonove			1200
Reinary	Moe Marie	Ruhtort Bodifelb	Robien	8750
Bangmann	Eronbring		3722	4400
BI GET	Gring Interber Fring Indmig	Schrmund	Steine	650
Brder Schwitt Ruffel	Ruffel Snowig	Gberbad	3.071113	1400
entitar	Mbalfine	Blenteretech		909
Did.	Bring v. Deffen	Redarftein'd		1200
Ruoup	Driveids	@berbach	Deta	290
Chade	Wannbeige 9	Dodiele	Robben	18290
Wie S	6 o lat 1869 obm. an	eformen 97	e cem. abgra	angen.
	Bom 8	3. August :		

Cleafen Chrismitide Redierdam Stüdigüter Compagni Binste Beite Holl (Drahtbericht der Compagni generale transatlantique). Schnellbampfer "La Champagne" am 29. Juli ab Havre, ist heute Abend 8 Uhr hier ange

Mitgetheilt von ber Generalagentur Conrab Serold it Mannheim, G 7, 25. Bhilabelphia, 7. Aug. (Drahtbericht der Red Sta-Line, Antwerpen.) Der Dampfer "Bennsplvania", am 26. Jul von Antwerpen ab, ist heute hier angekommen.

Mitgetheilt burch bie General Bertreter Gundlach & Barentlau in Mannheim.

Danupfer "Gaale", welcher am 20. Juli von Bremer abgefahren war, ist am 7. Ungust, Morgens 11 Uhr wohl behalten in New-Horf angekommen. Mitgetheilt durch Bh. Jac. Eglinger in Mannheim alleiniger, sur's Großherzogthum Baben concessionirter Se neralagent bes Rorbbeutschen Lloud in Bremen.

Bafferftandenadrichten bom Monat Auguft.

Begelftationen Datum:										
bom Mhein:	4.	5.	6.	7.	8.	9.	Bemertungen			
Ronftang	3,98	3,96		8,97	8,96					
Duningen	2,33	2,254		2,80	2,10		Appropries			
Rebl			8,08				N. 6 U.			
Lauterburg							21668. 6 H.			
			4,44				2 11.			
							BP. 12U.			
						4,16	Mgs. 7 11.			
			2,25				F.P. 12 U.			
Control of the contro			Avan.	2,04	2,00		10 IL			
	2,40	2,42	2,85	2,29	2,28		2 U.			
	2,40	2,45		2,89	2,34		10 U.			
Ωöin	2,35	2,85	2,46	9,49	2,53		2 11			
Ruhrort	1,65		1	1,81	1,76		9 11.			
vom Redar:			600	173	1					
Manuheim	4,41	4,36	4,36	4.18	4,15	4,11	9. 7 11.			
Beilbronn	0,74	0,69	0,68	0,54	0,78	0,55	2 11.			
Wafferwarme bes Mheins am 8. ds.: 161/4 ° B.										
Walk Santan										

lmiliche Anzeiger

Gr. Ond. Staatseifenbahnen, Mit Birfung nom 1. September 3. treten an Stelle ber bisl. 3. treten an Siege ber isse berigen Frachtjäße bes Austnahmes tarifs Ko. 10 für Petroleum und Naphta von Mannheim nach Safel und einer Anzahl anderer babijder Stationen theilmeife ermäßigte Frachtfabe in Rraft. 15118 Rahere Austunftertheilenunfere Stationen und das diesseitige Glitertarifdurenn. Karlörube, 5. Cugust 1893. Generaldizection.

Sekanutmachung.

Ro. 19611. Die Bittme bes Kaufmanns Theobor Angust Eg-linger, Maria Magdalena geborene Sedel hier, hat um Einweifung in Befit und Gemahr bes Rachlaffes ihres verftorbenen Chemannes

gebeten. 15107 Etwaige Einwenbungen hier-gegen fonnen binnen 4 Wochen bahier vorgebracht werben. Mannheim, den 7. August 1893. Der Gerichtsichreiber Großh. Antsaerichts. Willer.

Bekauntmachung.

Die am 7. Auguft b. 38. ab-gehaltene Berfleigerung bes Er-tragniffes flabtifder Obfie und Rugbaume mirb genehmigt, mas mir hierburch gur Kenntnif ber Steigerer bringen. 15168 Mannbeim, 8. Anguft 1893. Bürgermeisterunt: Brännig.

Berfteigerung. Wegen Wegging läßt herr Ant. Siegel Mehger bier in F 3, 12 öffentlich und freiwillig gegen fortige baare Zahlung verfteigern: Dennerstag, 10. August d. J., Nachmittags 2 Uhr

Nachmittage 2 Ugr bie gange Einrichtung bed Rechgerei-geschäftell. These mit Marmor-platte. Waagen mit Gewicht. 2 hackliche, Wieges u. Hacknester, Frähriger Karren. Fleischhafen, Haber, Stänber, Juber. Lüster u. bergl. mehr, serner die Küchenein-richtung. Beitung nit Matrahen, Andemanne von Linf und versch. Babewanne von Bint und perid.

danibrath. 15060
Preitag, II. Auguli d. 36...
Rachmittags 2 Uhr
I Sopha, 6 Seffel roth Belucke.
I Silberfdrant mit Spiegel, 1
Secretär, 1 Bertifov, 2 ovale
Spiegel, 2 franz. Bettlaben neu,
Chiffonter, Rommode. 4 Garderode.
fdränke, Konapec, Liche u. Stuhle,
Chaifelongue, Leidftuhl, 2 Rachtund 2 Waschick mit Marmor.
6 Bettlaben mit u. ohne Noft und
bergl. mehr. 5 Beitlaben ... bergl. mehr. Schwengko, Baifenrichter.

Deffentliche Perficigerung. Donnerflag, den 10. August. Rachmittags 2 Uhr werde ich im Biandlotal Q 4, 5 babier:

perse ich im Mantoloiu & 4, o bahier: 1 Secretär, 25 Mill Eigarren und ferner im Auftrage: 5 Betten, 1 Aleibers u. 1 Audenschrant, ein Baidtisch, 1 gew. Tild, 4 Stühle, 3 Bilder und 1 Adhmaschme gegen Baarzahlung öffentlich vers-tleigern. Wannheim, den L August 1893. Mannheim, ben 8. August 1893.

Göbel, Gerichtsvoll teber, C 4, 8.

Deffentliche Derfleigerung.

ung und bergt. 15 Plannheim, 8. August 1893, Max, Gerichtsvollzieher. 15441

Deffentliche Derfleigerung.

Oeffentliche Versteigerung.
Donnerstag. 10. August d. 3.,
Rachmittags 2 Uhr
werbe ich im Bfanblofal Q 4, 6
verschiedene Schuhwaaren als;
Herrenzugsteiel, Dannenzugstiefel, Kinderschuhe, Hatbichuhe,
Winterschuhe, Bantossein, serner
1 Rleiberichunt, 1 Annapee, 1
ovaler Titch, 1 Bfeilertommoden,
1 Rachttischen, 1 Sessel, 2 Kärige
mit Kanarrendögel, 1 fl. Kosperchen, 1 fl. Tischen, 1 fl. Kalen mit
ca. 250 Stüd Stahlstichbilder, 1
Bückerichrant und 1 Bückerregal
gegen Baarzahlung im Bollstredungswege disentlich versteigerung
Die Bersteigerung der Schuhwaaren sindet destinmut statt.
Wannheim. 9, August 1883.
Rebbolz. 15152
Gerichtsvollziehee, A 3, 6/7.

Bekannimachung.

Am 18. Juni 1893 wurde in Redarau in Rhein ein ca. 4 mtr. langer Rachen geländet. Der Eigenthumer wird aufge-forbert, fich git melben. 15109 Großh. Begirffamt.

Mk. 8000

als erfte Supothete bei vierfacher Sicherheit für bier gefucht.

Offerten unter Ro. 14960 an Sin geb. Mädchen, welches Unitione halber einige Monate in Jurüdgezogenheit leben well, incht per l. Gept. viscrete Uniter hinft bei ordentil. Familie, hier ober Unigegend. Offerten nebst Wirschausebei Aug. Gälz, Idw., Debamme, Weinheim a. B., an die Expedition da. B. bie Egpeb. bs. Bl. 14960



Mitglieber bringent, bei Bebar an Arbeitstraften fich an bie

Centralanftalt für Arbeitsnachweis

geöffnet:

1. An Werktagen von 1/29—11

Uhr Bermittags und von

12—1 und 1/48—5 Uhr Rach-

mittags.
2. Conniags von 11—12 Uhr Bormittags.
Rannheim, ben 1. August 1893.
Der Borstand.

Turn-Verein.

Gegrunbet 1846.

Unferen vereye.
Mitgliebern jur
Machricht, baß die
Uebungsabende
wie folgt festgesett find: 44978 Enruhalle U 2 (Friebrichticule)

Rannerinrnen, Montag: Dienftag: Dittwoch : Riegenturnen, Donnerflag : Riegenturnen Riegenturnen u Riegenturnen. Samftag: Mannerturnen,

") Dur für Jugenbturner. Jeweils von 8-10 11br. Der Borftanb.

Unmelbungen jum Beitritt in ben Berein beliebe man fcriftlich an ben Borftand ju richten, auch werben jolche an ben liebungkabenben in ben Aurn-hallen entgegengenommen.

Vereinigung Gabelsberger'scher Stenographen.



In ber gweiten Silfte biefes Monats eröffnen wir unfere

Unterrichts-Surfe und laben hiermit gur Theilnahme

und laden hiermit zur Theilnahme freundlichst ein.
In dem ältesten und weitverstreitesten System werden auf Grund unierer Unierrichts-Ordnung für ältere u. jüngere Theilsnehmer für allere u. jüngere Theilsnehmer auf Sameniberte eingerichtet. Das Unterrichts-Honorar berträgt im Ganzen MR. 18.—
Uniere Unterrichtslofalitäten des sinden sich im Hamelbungen baldigst dahin zu machen.

15131

Vereinigung 15188 Gabelsberger Stenographen

Stellenvermittlung. Gabelsberger Stenographen werben burch uns gratis placirt.

"Arion." (Ifenmaun'ider Mannerder). Deute Mittwoch Abend 9 Uhr Innggesellen - Abschied im "Dentiden Raifer", F 4, 9

La. - Es. Der Borfiand. 15184

Belde permogenbe, wenn auch altere Dame, murbe einem ftrebfamen Raufmanne, Anfang 30er, bie jur Uebernahme eines Geicaftes notbige Cantion bon einigen Taufend Mart vorlegen? Heirath aus Dantbar-feit nicht ausgeschloffen. Beft. Offerten und Rr. 14776 an bie Grpeb. b. M. erbeten. 14776

Suppen- und Tafelfrebfe Rheinfalm. Schellifche Cabljane. Goleb Zander, Sechie Blaufelden emartenb

Mar. Baringe. 18158 Ph. Gund, Blanten

Bekanntmachung.

Bornahme ber Stadtverordneten-

Die Bählerlisten für die Bahl der Stadtverordneten-non Donnersiag, den 10. August d. 3. acht Tage lang dis ein-schlichlich Samitag, den 19. August d. 3. und zwar an den Berfragen von 9-12 Uhr Bormitags und von 2-8 Uhr Kachmittags, am Sonntag von 9-12 Uhr Bormittags, auf diesseitiger Kanglei im Rashbanse 1. Stod Zimmer Ro. 4 zur Einsicht der Beihelligten auf.

Gemäß § 8 der Wahlordnung nam 10

Gemäß 3 ber Bahlordnung vom 12. Dezember 1892 bringen wir dies zur disentlichen Kenntnig, mit dem Ansugen, daß etwaige Einfprachen innerhald der odigen Frist, unter Borlage der Beweise mittel, dahier norubringen sind. Spätere Einsprachen fönnen nicht mehr berücklichtigt werden. Berechtigt zur Bahl ist jeder Stadtburger, bessen Bürgerrecht nicht rubt.

Berecktigt zur Wahl ist seder Stadioneger, bestellt und der nicht ruht.
Stadibürger sind alle im Sollbeste der Rechtssähigseit und der dürgerlichen Ehrenrechte besindlichen männlichen, 26 Jahre alten, nicht im altiven Wiltiärdienst stehenden Angehörigen des deutschen Reiches, welche seit 2 Jahren a. Einwohner biesiger Stadt sind, d. den der die sehnsjahr zurückgelegt und eine selbstständige Ledenskieltung haben.
a. seine Armenunterstähung aus öffentlichen Mitteln empfangen haben.

pfangen haben, d. bie ihnen obliegenben Abgaben an die Gemeinde entrichtet

haben, a. im Grofiberzogthum eine birette orbentliche Staatssteuer

begablen. Mis felbitfianbig im Sinne ber Stübte Drbnung werben bie enigen Berjonen betrachtet, welche entweber einen eigenen haub. tanb haben, ober ein Gewerbe auf eigene Rechnung betreiben, ober an birecten orbentlichen jahrlichen Staatssteuern minbestens 20 Mart

bezahlen.

Das Bürgerrecht ruht:

1. bei den Entmindbigten, Mundtodien und Berbeistandeten;

2. in Folge der Aberfeinung der dürgerlichen Shrenrechte während der Dauer diese Verlustes;

3. nach erössentem Konfurdverfahren während der Dauer deßefelden und solange die Glöudiger nicht befriedigt sind;

4. in Folge des Eintritts in den aktiven Willitärdienst auf die Dauer diese Verhältniss;

Jur I. Alasse der Wahlberechtigten gehören diesenigen, welche nach dem Umlageforderungszeitel für 1898 an Genseindeumlagen im Ganzen W. 302.54 oder mehr zu zahlen haben; zur II. Klasse dieseinigen, welche weniger als M. 302.54 aber mehr als W. 48.92 und zur III. Klasse dieseinigen, welche weniger als M. 48.92 oder weniger zu zahlen haben.

haben. Wir machen auf die Bestimmungen des § 3 der Wahlordnung aufmerkam, wornach nur die in der Wählerliste Eingetragenen fich an der Wahl betheiligen können. Mannheim, den 3. Angust 1883. Stadt 1883.

Rion.

Riefer.

Befanntmachung.

Der nachfte biefige Zucht- und Fettviehmarkt

Montag, ben 14. b. Mis.

Bretten, den 7. August 1893. Bürgermeifteramt. Fr. Withum

Müller-Akademie zu Worms am Rhein

(Mühlenbaus und Müllerschule, gegt. 1867)
beginnt einen neuen Behrfursus am 1. October 1893. Dauer
ber völligen Ausbisdung 8 Blonate. Anmeldungen find dis jum
15. September zu bewirfen. Brogramme und nähere Auskunft durch
die Direction Fris Engel. Ingenieur und Mühlenbellus.

Norddeutscher Lloyd, Bremen Schnelldampferfahrten

nach Newyork

von Bremen Dienstags u. Samstags, von Southampton Mittwochs u. Sonntags, von Genus via Gibraltar zweimal monatlich.

Postdampferfahrten

nach Baltimore

von Bremen jeden Donnerstag

nach Südamerika

v. Bremen jeden Samstag, v. Antwerpen jeden Mittwoch nach Ostasien

von Bremen über Answerpen, Southampton, Genua alle vier Wochen, Mittwochs

nach Australien

Genus alle vier Wochen, Mittwochs.

Nahere Auskunft Norddeutscher Lloyd, Bremen und Ph. Jac. Eglinger, Mannheim,

gegenüber dem Saalbau.

Bäcker-Tanz-Institut Löffler.

Gube biefes Monais beginnt ein neuer Tang-Eure im Bofal jum Stephanien : Schlöfichen (Schwehingerfrage). Anmelb ungen werden in meiner Bobnung C 3, 4, fomie im Bofal freund lichft entgegengenommen. Matungsvollft

F. L. Löffler, alleiniger Zanglehrer ber Badergebilfen Dannbeims u. Lubwigshafens.

Dr. med. Zerener pract. Arzt u. Geburtshelfer. Sprechstunden: 2-1 un.

Wohnung: Tattersallstrasse 27. II.

SI, 9b S. Bodenheimer SI, 9b. Großes Lager in Tuch und Bukskin.

Anfertigung nach Maah. Großes Lager in fertigen Herrenfleidern von ben billigften bis zu ben feinften Qualitäten. 4165

Resten

n Auch und Bulöfin, nur bessere Qualitäten, habe ich ftets großes Lager, welche bedeutend unterm Preis abgebe und werben bieselben auf Bunich nach Maas zu billigftem Preis unter Garantie angesertigt.

Sängerbund.

Donnerftag, ben 10. Muguft Familien-Abend in Schloß Seckenheim. Abfahrt mit ber Rebenbahn 71,

Rudfahrt mit Egtragug, mogu wir unfere verehrlichen Mitglieber mit werthen Ungehörigru freundlichft einlaben. 15140

Der Borftanb.

Mannheimer Ruderverein, "Amicitia"

Bur Feier unseres 17jahr. Bestehens Countag, 13. August, Nachmittage 3 Uhr an unserem Bootshause bei ber Recarbruce

CONCERT

Rinderfeft, Bolfefpielen und Tangvergungen, bei eintretender Duntelheit bengalifche Beleuchtung und

Feuerwert, wogu wir unfere verehrlichen Mitglieber nebft Familienangehörigen und Freunden gang ergebenft einlaben. 18167

Der Borftanb.

Pfarrer Kneipp'iche Heilmethode. Sprechstunden: Montag n. Donnerfing, von

Dr. med. Rudershausen, birigirenber Mrgt ber Pfarrer Aneipp'fchen Waffer Beilauftalt Stahlbad Weinheim.

D5,6. Rheingau.

Beute Unftich von hochfeinem Ruppertsberger. J. Nagel.

Meinen werthen Befannten und titl. Bublitum bie ergeben Unzeige, bag ich bier Lit. F 2, 9a ein Herren- u. Knabenkleider-Magazin

Tuch-u. Buxkin-Lager (Anfortigung)

eröffnet babe. Durch birecte Gintaufe, burch langjabrige Thätigfeit in Diefer Branche bin ich im Stanbe, ben weitgebenbften Unfpruchen gu genugen. Inbem ich mich biermit aufs Befte empfehle, zeichne mit Sochachtung

Albert Gebhardt, F 2, 9a. Muftrage merben auch bei meinem Schwiegervater DR. Rury. 8 9, 16 entgegengenommen. 15165

Kolumbus-Marken. Bereinigte Staaten 8 berfchiedene Ricaragna 10 berfchiedene San Salvador 10 berfchiedene 90f. -.60. 2.25. Argentina 2 berschiebene " 6.-Borto extra. Breislisten gratis und franto! 1511 Ford. Bodwitz, Marfenhaus, Statigart.

Von der Reise zurück. Dr. med. C. Callana, Lit. C3 No. I.

Blumen-Halle, E 4, 1, Fruchtmarkt. §

Allianz, Berlin, schließt zu ben conlanteften Berficherungs - Actien - Gefellicaft in Bebingungen: Unfall-Berficherungen aller Art, inebes fonbere Einzelettnfall, Reife-Unfall, Ueberfees u. Rollectiv-Berficherungen. Bafthflicht-Berficherungen und zwar für: Bahnbetriebe, induftrielle Betriebe aller Mrt, ferner als Sotelbefiger, Schiffarbeber, Fuhrmannsbefiger, Beipatmann und Familienvorstand, Dienftherr, Sunbebefiger, Schitze, 3ager, BRaffenbefiger, Beloripebfahrer und Befiger von

Luxuspferben. Germania, Befellicaft in Stetlin, Milest ju ben confanteften Bedingungen: Bebens-, Ausfteuer- und Renten-Berficherungen. Jebem, ber ber Germania ober ber Allians beigntreten geeignet ift, gibt ber Unterzeichnete bereitwillig Austunft und vermittelt bie Berfiderung. Mannheim, 9. Auguft 1898.

Wilhelm Kaesen

Schreibstube M 3, 6.

Statt besonderer Anzeige. Geftern Abend verichieb nach langerem Leiben unfer lieber Gatte und Bater 15:59

herr Sermann Moschel,

Rgl. Bayr. Rentbeamte a. D.

Mannheim, ben 9. August 1893. Im Ranten ber tieftrauernb hinterbliebenen: Julie Mofchel, geb. Schupp.

Auf Bunich des Serfiordenen findet die Fenerbestatt-ung im Crematorium zu Deidelberg und zwar am 10. Bugust 1893, Abends 6 Uhr statt.

Da-Kaffee

20 und 100 Big. per 1/2 Bib flets friich bei 15090 Louis Lochert, R 1, 1.

Selbstgefelterten, garantirt

Apfelwein

verfendet ben hectoliter gu 15 DL, an Unbefannte unter Rach-

iahnee. Ernft Roch, Sulg a.M

Täglich

Mt. Weiß,

Weinhaublung H 6, 3/4.

Brima Italiener

Weisswein

Diebeste

Qualität Raturreinen

Apřelmost

tauft man preismurbig unter Garantie für Raturrein bei 6096

3. Rabel in Muerbach (Deffen).

Station Main-Redar-Bahn.

Cognachrennerel

6g. Scherer & Co.

Aerztlich empfohlen.

Niederlagen in Mannheim

Ph. Gund. Hoff., D 2, 9,

Johann Schreiber.

Das Geheimniss

age, wir: Mireffer, Ginnen, Mieche , Leberfiede, übelriechenden bweiß be. in vertreiben, besteht in lichen Walchungen mit:

Carbol-Theerfchwefel-Seife

Einhornapothefe, Mobrenapothefe

Schwanenapothefe, fowie Chm Meurin, Drogerie E 1, 10. 0556

Walgen und Bugeln

(Glanzbügeln)

angenommen unter Buficherung

prompter und billiger

Gingefangen und bei Wafen-meister Stamm H 5 Ro. 9 bier untergebracht: 15108

Gin Jagbhund, gelb mit weiße

Großh. Begirteamt.

Gefunden

ein Connenichirm.

enthulen

weiße junge Fox terrier-Dun-

bin mit ichmargem Ropfe. Der Finber wirb gebeten, biefelbe gegen Belohnung im Stalle ber 9. Batterie an ben Futtermeifter

Ankuni

Bolg ober Bucheropf mit Saaren, gum erlernen

von Frifuren, gu taufen gef.

Anerbieten an bie Exped.

ift feit Don-

nerftag Rad.

14576

Gefunden und bei Br.

girffamt beponirt :

E 5, 6 britter Stoff.

Es wird itets gum

Bergmann & Co., Dresden, & GE

Flasche M. 1.90. 340

Langen, Hessen.

J. Foerderer,

Mittelftr, 61

Ludwigshafen.

Bur Feier des erften Spatenftiches gum neuen Rheinhafen

Jolks-

in den Anlagen des Schiefhaufes gudwigshafen a/Ah. Sonntag, ben 13. Augnft 1893, Rachmittags 3 Uhr beginnenb, petbunben mit

Großem Gala-Concert ausgeführt von ber ftabtifchen Rapelle unter Leitung

des herrn Scholg. Familien werben berildfichtigt.

Entree 20 Big. Familien Bu jahlreichem Befuch labet ein Der Festausschuss,

Neuhelt ersten Ranges:



Kein An. "Abbangen der Beingtotral

Das iconfte Geichent

Berren u. Damen Einzig in feiner Art. Baupt-Rieberlage

Marl Komes N1, 1 Raufhaus N1, 1 Preisconrante gratis

und franco. 12012

Installations-Geschäft

für Haus-Telegraphen, Telephon-Anlagen, Elektrische Uhren, Sicherheits-Anlagen, Elektrische Thermo-meter, Hlitzableiter-Anlagen, Medicinische Apparate, Sprachrohr-Anlagen. 49401 0 5, 15. Max Engelhardt 0 5, 15.

Jorsetten

in reicher Auswahl fur Damen und Rinder, Corfetten nach Manfe. Corfettwafche und Reparatur. 14150 Th. Hirsch Wwe., B 1, 5, Schirmladen.



Breisermäßigung!

Bon bente ab offerire:

Frische Landbutter) ju den billigften Feinste Schweizerbutter) Engespreisen. Feinfte Sufrahmbutter alfd. M. 1.20 (anerkannt feinfte Qualitat)

In. Schweizerfaje Ka. Emmenthaler (groß gelocht u. vollfaftig) Ia. fetter Limburger

Alle Corten Butter täglich frijd per Gilgut. G. Wienert's Filiale

11710 18675 51, 8. Biesbaben, Cobiens, Offenbach, Frantfurt, Darmftabt.

Special-Riederlage fammtlicher Weine der Universal-Sodega:" Partmein, Cherry, Malaga u. Madeira ju billigen Driginalpreifen ju haben bei: Jolis Boebel, Mannheim. 2. Querftraße Rr. 3.

uhrkohlen.

Frima Genbrand, gefiebte Aufhohlen, dentiche und englische Anthracithohlen, birect aus bem Schiffe; ferner Frannhohlen-Friquetts, Marte B und Prima Bundelholt liefert frei an's haus zu billigften

L 2, 8. Osear Hönn L 2, 8.

Ruhrkohlen.

Prima flükreichen Auhrer Fettschrot, Gewaschene und gesiebte Auhrkohlen, Deutsche und englische Anthracitkohlen

empfehlen birett aus bem Schiff.

Gebr. Kappes, U 1, 12.

Grosse Maing. Musitellungs-Lotterie

ber Internationalen Baderei. und Conditoreis Uneftellung. 900 Geminne im Gef. W. v. Mt. 9000.

Die nicht verzehrbaren Gegenftanbe werben auf Bunich jurudgefauft u. geg. mahigen Rachlag baar ansbezahlt. 15102

Blehung unwiderruf-lich am 21. Anguft d. J. Lovie à 50 Pfg. allerort bei den befann-ten Biederberfäufern.

Die Beneral-Agentur: J. B. Heim jr., Mainz.

Clavierunierricht

für einen jüng. Herrn bei mäß Honorar gefucht. Differten unter G. V. Rr. 15111 an bie Expedit. be. Bl.

Gin I. Kang.Cogenplat in A frei ; ju erfragen in ber Erpeb. bs. BL. 13859

Es wird fortwahrend gum Walden and Bugein (Glanzbügeln)

angenommen und prompt unb balling beforgt.

Q 5, 19 parterre. Große Borhange merben emafchen u. gebägelt bei billig. fter Berechnung.

Strickarbeiten

eführt von ber Mafdinen-

Fran Lina Schäfer, T 3, 1, 2. Stoff.



Große Betten 12 Mt. (Cherbeit, Unterbett, zwei Kiffen) mit gereinigten neuen Febern bei Guften Luftig, Berlin S., Drimen-Anertennungofdreiben.

Alle Sorien Glafer. Diaman-ten liefert billigft 4476 8. Siebefer, Diamantenfaffer, Siebeler, Digm H 9, 21.

11828

Borgügl. gut fin. Coftume, Facon von 6 D. an, fertigt 18136 Damenfchneiderei, N 3, 15.

Walde jum Bugeln wirb angenommen, prompt und tabellos beforgt. U6, 25. 4. St. 14878 Danbichube u. Cravatten

F 7, 7. Edle Gergen merben gebeten, fich eines Jour-naliften, ber feit brei Jahren

nalisten, der seit dei Jahren nalisten, der seit dei Jahren frank und gelähmt darniederliegt und sich mit seiner aus vier Köpfen bestehenden Hamilie in ditterster Roth besindet, zu erdarmen. Milbe Saden — auch in Briefmarten — wolle man gittigst an Kaufmann B. Mohr in Gelsenfirchen gelangen lassen. Warnung.

3ch warne hiermit Jebermann, meiner Frau Friederife Büchner geb. Degeorge auf meinen Ramen etwas zu feihen ober zu borgen, indem ich feine Zahlung dafür leiften werde. 15011 Jacob Büchner. Gummiarbeiter, U 5, 17.

Warnung.

36 warne hiermit Jebermann, meinem Sohne Alois Bott, Schloffer, auf meinen Ramen etwas zu leihen ober zu borgen, indem ich für ihn feine Zahlung leibe. Martin Bott, Schweit. Str. 67b.

Geschlechtskrankheiten

gleichviel welcher Art werben brieflich ober verfönlich ficher ge-heilt. Briefe an heinrich Bester in Ludwigshafen a. Ih. 11593 Damen finben liebepolle

Gebrauchte Bücher Aufnahme unter Arengfler Dif. einzel u. gange Bibliotheten fauf eretion bei Frau Debamme Beber, Beinheim. 1117 1117 3. Remnich, Budybig, N 3, 7/8. 1 thurm.

unter Mr. 14576.

abjugeben,

Gasiuftre ju toufen gefucht.

Bahnftation, befannt, rhein, Weinort, nachft, Rahe Maing ift ca. 2000 Quabr.-Meter

ist ca. 2000 Quadr.-Meter

großes Anwelen
besteh. in zweistöd, d. Reuzeit
entspr. einger Wodnhaus (18 Jimmer, 3 groß. Rüchen ic.) mit
Rebengebäuden, Bedientenwohnung, Stallung, Werfstätte, Wasche,
Remise, Scheune, Kellerhaus
und Bachalle mit Dampsbrühtesel, Thoreinsahrt, groß. Hof,
vorzügl. Brunnen, sowie ca. 1050
Quadrat. Mr. groß. shat, "blig
stadben, zugspreiem Luste und Döstgarten mit Treide und Bienenhaus,
alles in solidest best. Zustande, alled in folibest best. Zustande, wegzugshalber 15101

üßen Apfelmoff.

wegzugshalber 15101
febr billig unter günstigen Jahlungsbedingungen zu versäufern.
Anweien eignet sich als Herrichaftsstu, insbet auch zur Beeinspecularion. Beinhandet Bestrieb, ob. Champagnersabrif, ba für ca. 80 Stind gute Keller vorhanden u. lehtere leicht ganz bedeufend vergebliert werden. bedeutend vergrößert werden fönnen. Gefl. Off. unter S. S. 329 an Haafenstein & Bogler, A.-G. in Frankfurt a.M. felbfigeteltert, garantirt für acht, über bie Strafe 45 Bfg.

für Cabak. n. Weinhandler. Gin Saus in ber Rabe bes Bafferthurmes mit vierftodigem Magazin und großen Weinteller mit berrichaftlichem Bohngebaube

ift megaugshalber billig au pertaufen und fofort ju fibergeben. Beff. Differten unter Ro. 11989 an bie Expedition b. Bl. 11939 Gang neue, noch nicht ge-brauchte 13140

Concert-Trommel Raberes im Berlag.

Begen Begging guterhaltenes Vianino

billig ju verfaufen. Raberes im Berfag.

1 febr gutes Ptanino und 1 Eefretar billig ju verfaufen. 15130 H 7, 27, 3. Stock. Ein Couhwaaren-Gefcaft in befferer Lage ift unter febr gunftigen Bebingungen gu verlaufen. Offerien unter L. 14805 an bie

Expedition b. Bl. Agentur-Beichäft gu verfaufen.

Ein fehr gut eingeführtes Agen-turgefchäft ber Colonialwaaren-und Genugmittel Branche ist ein-getretener Berhaltniffe halber per lofort billig zu verkunfen. Sichere Existens für einen thatigen Rauf-

Rur Gelbftreflectanten belieben fic an wenden an Bilhelm hiefd, Mannheim. Bilhelm hiefd, Mannheim. Abtheilung III: "Affociationen" Plufch-Garnitur und verfch.

Plufd-warfaufen. D 6, 7/8.

13439 D 6, 7/8.

1 Chiffonier, 1 Pfeilerschrant,
1 Waschsommode mit Marmor-platte, 1 opgler Tisch, 1 Ausgeb-tisch, 4 Stuhle u. sonstige Möbel billig ju verfaufen. J 3, 18, part.

Möbel - Möbel

311 berfansen.
2 elegante Betten mit Robhaarsmatraten, 1 seine Waschfommobe mit Tollette, 1 seine Weißzeugs ichrant, mohrere einsache Betten, Rachtische, Schränke, Kommoben, Schreibtische, sowie eine gute Limmereinrichtung in schwarzem Holz sehr billig. 14788 Räheres Q 7, 8, part.

Comptoir: Ginrichtungen

Schnauge und weißem Dals, mannlich. neu und gebraucht billigft. Daniel Aberle Möbelmagazin Mannheim. G 8, 19. 587

Ein Dondjeapparat (neuefter Construction) billig gu perfaufen. 12177 15110

G 3, 19. Sine noch gang neue Babenein-richtung für Rehgerei fofort gu verfaufen. 14831

Raberes F 6, 6. 6 noch gut erhaltene Bolfter-frühle billig ju vert. 14712 Jean Lotter, M 4, 1.

20 Stild ovale Fäffer, von 600 bis 1000 Liter haltenb, ju verf. Rüferet Grensich, 14300 14. Querfiraße 12.

Beinfäffer, Abfuhrfübel billig zu verfaufen. T 4, 30.

Ein junges Spiperhunden gu verfaufen. L 12, 9b. 15188

Brennholz. Mite Schwellen unb Bauhölzer als Brenn-

hold zu vertaufen. Raberes bei Bauführer Ditfch, hinterm Baffer-



P 4, 15, 2. Gt. Stellen finden

Hohes Honorar für Abichtuß, Bermittlung obe Zuweifung und Empfehlung por gebenes. Unfalls. Aussteuen nnd Renten - Berficherungen Socialunging Bebingungen für Berficherte. Cantionsftellung Darleiben ic. anbürgichaftsfähig gut empfohlene Canbidaten.
Diferten sob M. 6162ab an Saafenftein & Bogler 21.-6. Mannheim. 1464

14548 Dampfkrahnenführer gelernter Schloffer, erfahren, fletgig und gefund, für einen 60 Geniner-Krahnen, auf fofort ober bin Mitte September nach Mannheim gefucht. Schriftliche Ungebote unter Ungabe bisberiger Thatigfeit unter Rr. 14978 an bie Erpebition b. Bl.

Arahnenführer-Gejud. Bur Fibrung eines Dampf-frahnens wird ein foliber tüchtiger Mann mit guten Zeugniffen jum fosortigen Eintritt gesucht. Offerten unter Ar. 14979 an die Expedition bo. Bl. 14979

Schreiner gefucht. 15136 Chreiner gef. G 6, 17. 15148 Tudtige Edneiber auf Damen dets und Mantel fofort gefucht.

Maler-Gehülfen

2 tudtige Banipengler gef.

Mehrere tilchtige Behilfen auf bauernb gelucht. 14815 Mlope Rober, Maleru, Ladirer Raiferslautern.

Gin Mabden, bas bürgerlich Rochen tann, auf Biei gefucht. 11863 D 4. 14, Beughauspi. fran gefucht. O 5, 5, 4. Stod. Gine tildtige reinliche Monate.

Ein braves, felbfiftanbiges @ 8, 17, parterre.

Gin orbentliches Dabden für baust, Arbeit in eine Baderei gef. 5084 Mleine Ballftabtftr. 2. Eine folibe, reinliche Monats-frau für fofort gefucht. 18048 Raberes & I, 10a, III. 15046

Genbte Raberinnen gefucht. 15080 Gadefabrit, M 7, 25.

20 tüchtige Arbeiterinnen auf Damenmäntel verlangt; folche die bereits im Kleibermachen bes schäftigt waren, bevorzugt. 14928 Gebrüder Resenbaum.

Gin ichnlentlaffenes

Mädchen gn Rinbern und häuslicher Alrbeit gefucht. Raberes im Berlag. 15124

Behrmadden fann fofort ein-treten im Rleibermachen. 15125 S. Ober. R 4, 7. Bejucht auf's Biel in fleinen

guten Saushalt ein befferes Mabchen, bos im Rochen felbit. ftanbig u. in allen baust, Arbeiten erfahren ift. Raberes im Berlag.

Cine gefunde Schenfamme for fort gefucht. 15072 Raberes & 2, 15.

Sine Ködin, die gut bürgert, fochen fann und alle Hausarbeiten versieht, wird sofort gefucht.
Aah F 7, 28, parterre. 15156
Mehrere tüchtige Corfettnächerinnen, sowie Lehrmäden per josott gefucht.
15157

Bertha Jacob, Q 1, 15. 1 Mabchen von 16—17 Jahr findet sofort gute Stelle. 15142 Bureau Ginborff, L 6, 7.

Tuchtiges Dienstmadden, das auch etwas tochen fann, gegen hohen Lohn sofort gefucht. 15187 C 4, 20, 2 Treppen.

Stellen suchen

Betheiligung.

Ein Kaufmann wünscht fich mit Rapital an einem nachweisbar rentablen Geschäft zu betheiligen. Offerten unter Ar. 15146 an die Expedition de. BL 15146 Ein jüngerer Bantechufer guter Beichner jucht balbigft Stelle.
Gefälligfte Anerbieten wolle man im Berlage b. Bl. abgegeben unter Ar. 14982.

Ein junger Mann (tautionds-fähig) mit guten Empfehiungen, jucht als Bureaubtener, Einkaistrer, Ausläuser ober sonstige passenbe Beschätzigung Stellung, Offerten unter Kr. 14447 an die Expeb.

Schriftliche Arbeiten

aller Art bejorgt ein jg. Mann mit ichoner Handicheist in seiner freien Leit. Nob. im Best. 14927

MARCHIVUM

Runden an in und außer bem Daufe, bei billiger Berechnung. 14440 H 3, 3, 3. Stod.
Tuchtige Rellnerin fucht Aus-

J 5, 4, 2 Stod. fl. Relinerin pon autmaris fucht Aushilfoftelle. Offerien 14949 F 7, 12, 8. Stod. Cine alleinitebenbe Frau lucht Monatsbienst. 14984 8 2, 2, hinterhs. 3. St.

Mädchen jeder Art suchen und finden Stellen. 14402

Burean Dh. Gund, Fuhr-Golb Rachfolger, T 2, 6.

Lehrlinggefuche Apotheker-Lehrling

für eine Apothele Heibelberg's unter günftigen Bebingungen ge-lucht. Tsichtige praftische und ideoretische Ausbildung zugesichert. Rähere Aushimft ertheilen 14904

Lehrling gefucht für bas Büreau eines electrotechnischen Geschäftes. Differten unter No. 13941 an bie Expedition b. Bl. 18941

Lehrstelle offen in einem Café en groe Geschäft. Offerten u. Rr. 14940 bei ber Expedition ba. BL abzus

Lehrling J. G. Volz, N 4, 22. Colonialwaaren u. Delifateffen.

Lehrling mit guter Schulbilbung. 3. Reis, Sigarrenfabrit Lehrling gefucht.

M. Marx, Manufacturmaaren en gros Ein biefiges Manufacturmaaren Engrosgeichaft fucht ju fofortigem Eintritt einen

Lehrling Regen Begablung. 14076 Dfferten unter Rr. 14076 an bie Grpebition biefes Blattes. Ein Schreinerlehrling wirb angenommen. M 2, 13. 14679 Schreinerlehrjunge Be, 16.

Mitethgesuche

Roft und Logis. Für 2 junge Raufteute mirb Benfton möglichft bis 15. ba, in buter Familie geiucht. Offerten unter Ar. 14855 in ber Expedition ba. Blattes abjugeben.

Bimmer-Gesuch. miethen gesucht. 15080 Offerten mit Breikangabe incl. Kaffer sub J. B. 15080 an bie Erpebition b. BL

Ladengesuch. Breiteftr. 1c. ein Laden ge-fucht. Diferten unter Ro. 14900 an die Expedition be. Bl.

ladenlokalitäten-Gelnch. Ber Frühjahr fpäteftens 1. Juli 1854 werden in der Oberstadt Rannheims ganz große Ladenlo-kalitäten mit anstoßenden hellen Käumen von einem seinen Ger häftshause zu mietben gesucht dansbesiher die umbauen oder die Räumlichseiten besitzen, wollen dierten mit Breisangabe unter 2000 an Kudolf Wosse, Rannheim einreichen. 12999

Pension in guter Far fungenherrn gesucht. Man restert besonders auch auf gutes Jimmer Gest. Dif. unter Ro. 15036 ar die Expedition d. BL 15036

Magazine

B 4, 14 1 Wertftatte ober bermiethen. C 3, 20 gr. helle Wertftatt vermieiben. H 3, 12 eine große belle

Ramin fofort ju verm. 14164 N 3, 17 Managin ober Wert-fatt ju v. 13174 T 6 Friedrichsting, Wertstatt far Tapezier ic. ober als Eagerraum 3. n. Nab. G 8, 20. 1870 T 6, 14 belle Werffätte, seht 16108 D 8, 2 ein schoter 4. Stod. 3 Sim., Rüche 5 Stod. 3 Sim., Rüch

Gine Rielbermacherin nimmt U 6, 26 großer trodener tunben an in und außer bem Baberes 2. Gtod. 15093

Magazin. Gin febr geraumiges belles Tabatmagagin ift bis 1. De tober anbermeitig ju vermiethen. Raberes P 7, 22, Bart. 18516

Laden

C 3, 8 Baben mit Bohn. ju v.

Beughandtaferne C 4, 15 ein großer und ein ju Bureaur fehr geeignet, mit ober ohne Mohntaume zu ver-miethen. Rüheres C n oon Raberes C 3, 20 3. Stod.

E 7, 1 Rheinstrafe, Bassermann & Herrschel burd Aranh & Bühler, 14965 F 2, 41 ein Laben auf einige verlauf febr geeignet, preisw. 3. v. Rab S 1, 4. Mobellaben. 15096

K 4, 1 Laben mit Wohnung Raberes bei ber Sausmeifterin Wittme Reller im 8. Stoft. 1884

L 14, 5ª Laben, a. f. Bureau geeignet, pr. Oftbr. pu vermiethen. 14788 P 6, 23 24 Gin fconer 2 Shaufenftern ju vermiethen. Raberes 2. Stod. 11956

U 2, 2 Laden Musftellungslocal ober Bureau ju verm. Rab. 2 Trepp. 14188

Ein schöner Laben, in befter Lage ber Stabt, fur jebes Geichalt geeignet, mit ober ohne Bohnung per 1. October b, 3.
ju vermietben. Bu erfragen
13885 E 5, 18, 2. Stock.

In vermiethen

A 1, 6 Part. Bobn., 6 Bim. Raberes 2 Stod. 15125 A 2, 2 i Bim. und Bubebor au berm. Rab. im Atelier. 18881 B 1, 8 1 großes feeres Man-B 2, 8 farbenzim. zu v. 15014 B 4, 10 part. (hof), 1 8im. miethen. 14774

B 4, 14 1 eingel, Bimmer an 1 ob, 2 Berf. 14240 B 4, 14 1-2 Bim. u. Rüche 14586 B 5, 18 ft. 2Bobn. ju v. Su erfr. B 5, 21. 14769 B 6, 26 27 gegenüber

Dimmer Orlund. Stadtpart ift die sehr schöne und elegante Beletage, 2 Ballon, Erler, 12 Zimmer 15080 mit Galon, Babefabinet u. f. w. ebentuell and ben Ber 1. Rovember II. Laden m. Bohnung in guter Lage für ein Eigarrengeschäft bier ober auserbaris gesucht. Offerten unter K. B. 14756 an die Exped.

Heinere Wohnungen. Raberes Laben

Schillerplan, C 3, 201 2 Stod, ober spater zu vermiethen. 13696 9855, C 3, 201/2, 3. Stod.

C 4, 14 part., 3-5 gimmer, gebem Gefcaftsbetriebe, auch als Bureau ober Laben greignet, per August ju perm. Bu befichtigen August zu verm. Bu besichtigen täglich 1/23—6 Rachmittags. 12754 С 8, 10 3. 610. , fcbue

Bimmer und allem Bubehor fort gu vermiethen. C 8, 14 3. Stod, 7 eleg. Subebor per fofort ju verm. Rabered in der Expedition. 10878

D 1, 2 ift ber 8, Stod, 5 3im, Ruche, Rammer 1c. per 1. Oft. ju verm. 14885

D 6, 13 1 Sim., Riiche und D 6, 13 ¹ Sim., Rüche und Bub. zu v. 15135
D 6, 15 ² Siod per August zu vermiethen. 14961
Räheres H 7, 21. 9044
D 7 19 dochvarterre zu pers D 7, 13 Dodparterre in ver-miethen pr. Septor. Raberes P 2, 1, 2, Stod. 14793

D 7, 20 2 St. ld. Wohn. bis 3 Bim. u. Ruche 3. p. 14745 E 3. 2 1 Wohnung, 6 gim., gub. fofort preism. ju v. Rab. part. 14018

E 4, 17 am frudtmarkt, sweiter Stod, 5 Rimmer mit B. bebor zu vermiethen. 1400 Erfragen E 4, 1, Laben.

E 5, 14 Bart. Bim nach ber Gemutoir geeignet, ju v. 12650 E 7, 1 Bheinftraße, 2. St., 7 Bimmer, Babegimmer und Bubebor, auf Bunich mit 3 Bureauraumen im 1. Gt., per

1. April ju vermietden burch 14966 Krauß & Bühler. E 7, 23 Rheinftraße, 7 Zimmer, Babezimmer, Ruche und Bubebor per 1. Ofiober ob pater ju bermietben. E 8, 1 (Ede Abeinstraße und ich eine Geletage von 9 Zimmern, Ruche, Babegimmer u. t. w. fof.

3u vermiethen. 95 Räheres F 7, 26b, 3. Stod. F 5, 27 1 Sivr. u. Rilche per F 8, 14 1 babider 2. Gt. bis Cept. ob. Oftober 3. verm. G 3, 11 4. Stod, Borberb., 8 Sim. u. Rfice per 1. Oct. 3, v. Rab. 8. St. linfe. 14128

G 3, 11° 3. Stod, abgeschloft.
Dobnung, 3 3imund Rüche mit Zub. pr. 1. Oft.
31 verm. Breis 800 MF. 14321 6 6, 19 20 2. St., 4 Bimmer, Rubehör per fofort ober fpater au verm. Raberes bajelbit. 18278 G 7, 17 S. Stod, abgefdi. Bimmer, Ruche, Magbaimmer u. Bubehor ju vermiethen. 18688 Erfragen 4. Gtod.

G 7, 17h 4. St. rechts, 2 lofe Leute beziehbar gu v. 14025 G 7, 24 28im. ohne Ruche Staberes parterre. 14607 6 7, 29 ber 3. Stod, 6 gim.

Juni ju vermiethen. Rab. im 2, Stod ju erfragen. 6 8, 4 Ringftraße, eleg. 2. Stod, 7 8im., Riiche, Babegimmer und Bubehör gu berm. 14194 Mah. Chu. Sent, Bangefcaft

1 9, 26. G 8, 6 2 Stod, 2 Bimmer ober Bureau geeignet ju verm. 11610 G 8, 17 1 abgeichl Wohnung Ruche ju vermiethen. 14962 68,26a 2 8im. u. Rude

II 1, 5 2 Part. - Bimmer unb H 6, 5 1 leeres Simmer gu H 7, 5a 2-8 Bim. u. Bubeh. 14768 14765

H 7, 5a &dhaus, 5 Sim unb C 1, 3 2 Bart. Simmer für H 7, 5b U. C Bart. Bohn., geeignet zu vermiethen. 14747 H 7, 5b U. C 8 Simmer mit Bur ein feines Geicaft mird C 2, 31 3. Stod ju vermiethen Rubehor ju vermietben. 8848

H7, 50 2 Simmer u. 1 Sim. 14596 H 8, 381 balber 3. Stod, 23 gim. m. gub. ju v. Rah. 2. Stod.

H 9, 18 3. St., Bohnung, 1 gr. Bimmer, Ruche u. Bubehor ju vermiethen. 14151 Raber. baf. bei herrn Baade.

H 10, 5a 1 abgefchl Bohn. 2 J 1, 5 ginerb., 8 gim. u.

J 7, 11 fleine Wohnungen zu vermieihen, mit Be-nüftung der Waserleitung. 18845 Räheres beim Hausmeister Gtraßenwart Weich bajelbst.

J7, 24 3. St., 3 gim., Riche Bu erfragen im Laben F S. 18. J 8, 24 1 Wohnung 2 Rim

KI, IIa 2 Bimmer u. Ruche au Raberes 2. Stod. 14959

K 1, 11b 2 Bim. u. Riiche, ab-

E 1, 8 2. Stod, 7 3im. und K 2, 19 2 3im. u. Ruche, auf b. Subehör ganz ober gertheilt zu vermieihen. 14603 K 4, 81 1 letces 3immer 15088 mit Ruche zu v. 18274 K 4, 6 ein größ, und ein K 4, 16 ein größ, und ein K 4, 16 ein größ, und ein 14278 L 4, 4 3. Stod Dinterbaus, an einzelne Berfon zu v. 14787 L 10, 7b 3. St. 6 gimmer und Bubesor per Ottober ju vermiethen. 11079 L 11, 29^b Schlofigartenseite, freundl. Wohnung zu v. Rab. Q 8, 12. 15112
L 12, 8 8 Rim. mit Zubh. in ben Hof geh., abg. bis 15. Sept. zu v. 14158 L 14, 5ª 4. Stod, 4 Sim. m. Bubeh, per Oftober ju vermiethen. 14784 L 15, 2b 6 Simmer nebft Su-ober fpater ju verm. 14600 L 18, 6 cin 2. Stod, besteh Bub. per 1. Offbr. ju verm. 13989 N I, 8 Rauthaus, 1 abgeicht 3 Bimmer nebft Bubebor 1. Oftbr. gu verm.

N 2, 9 8. St., 2 unmobil. herrn fofort gu verm. 0 3, 8 1. Stod Sth., 3 Bimmer, Ruche u. Bubehor gu verm. P 3, 9 fl. gimmer an 1 einzelne Berfon fof. s. v. 14948

P 3, 13, Planten ift eine freundl. Wohnung, 1 oder 2 Areppen boch, per sofort ju permiethen. 8896 Raberes im Frifeurlaben.

Q 1, 1 per October oder friiher ift ein 3. Stod, eine freundl, belle Wohng, bon 6 Bim., Ruche nebft Bubehör ju b. 14806 Rah. Q 1, 1 im Sofe rechts, bei ber Sansmeifterin.

Q 5, 16 Bimmer u. Ruche an Q 2, 20 2 61, 1 Bohnung nebft Bubeh. su verm. 07,5 ichone abgeicht. Bobng., gu v. Rabets part. 14163

Q7, 12a 4. St., fcone gef. mer, Magbfammer, Beranba pr. 1. October preiswerth ju ver Ras. Comptoir im Sofraum

R 4, 21 ff. Bohnung fof. su permiethen. 14770 R7, 6 Friedrichsting, 3. Gt., mer, Ruche, 2 Rammern, 2 Reller per 1. October eventl. fruber ju DR. 1400 gu vermiethen. 14951 S 1, 15 2 St. abg. neu her-auf b. Str. geb. Jim., Riiche be. fof. ob. fpater ju verm. 14429

S 1, 15 4. St., 1 Sim. u. Kuche An einz. Frau ju verm. Räheres 2. Stod. 18428

T 1, 3, 3a n. 4, Bohnungen von 4-5 Bimmern per fofort ju verm. Raberes bei Gebe. Soffmann. Baugeschäft, Raiferring 26.

T 1, 13 2. Stod. 4 3im. und später 3n vermietben! 14599 U 3, 17 abgefcht. Wohnung, au vermiethen.

U 6. 27 2 Simmer u. Ruche U 6, 29 Seitenb., 8 Jim., fchöne abgeicht. Wohng. zu verm. Räheres parterre. 14827

Eleganter 3. Stod, Breis ML 1850, in befter Lage, per 15. Marg n. 36. ju verm. Offert. unter 15148 an bie Erpeb. be. BI.

Langftr. 24, neuer Stabtib. 2 größere Bohnungen, je 5 gim-mer, Ruche, Rammer sc. bis 1, Oftober ju berm. Schwehingerftr. 19/81 1 gim. v. Ruche zu 9 M. 3. v. 18887

Aleinere u. größere Wohnungen

gu Dermlethen. 3 bis 4 Bimmer nebft Ruche und Bugebar, 1 große belle Wert. ftatt nebft großem Speicherraum, fowie ein Laben nobft Wohnung ju verm. Raberes bei 14801 M. Madlener, U 5, 1.

Gedenheimerftrafic 20, 8, 2 und 1 Bimmer und Ruche 14168

Elegante Wohnung, ter Simmer mit Balfont u. Bu- M 3, 4 2. St., a ebor, 3. Stod, per t. Oft, ju pm. Rab. M 2, 9 im Raben. 163281 Raberes parterre.

1. Cuveftraße Ro. 2, am Reb, plah, 2 möbl. Zimmer u. Rüche u. 1 fleinere Wohn zu v. 14756 Mingftraße. Eleg. neu herg. Wohnung, 6 Rim. Kücke u. Ju-bed. 3u v. Mah. G 8, 29. 14760 Rheinstraße. Edhauswohng., eleg. 2. u. 4. St., 8 Sim. u. Jub. zu verm. Rah. G 8, 29. 14761 Waldhofftr. 40, 1 Simmer ju vermiethen. Sheinhauferftraße Mr. 73.

Schr hübiche Wohnung mit 8
Sehr hübiche Wofferleitung u.
Keller sosort äußerst breiswürdig, daselbst 1 Zimmer und
Kiche zu verm. 14413
Räheres T 6, 20, 3. Stock.
Ein gefundes, schönes unmöblirtes Zimmer zu vermiethen.
Rüberes im Berlag. 10923
Cleine Rohnungen zu per-Rleine Wohnungen gu berniethen. 15121 Raberes J 5, 4a, 2. Stock.

Möbl. Zimmer

B 1, 8 möbl. Zim. zu verm. 18911 B 4, 10 einfach möbl. Bim. B 4, 16 2, St., I gut möbi.
B 7, 3 großes, ichon möbi.
B 7, 3 Barterresimmer an einen befferen herrn pr. Geptor. ju vermiethen. 14777 C 4, 15 2 %r., einf. möbl.
C 4, 20 21 3. St., 1 (hön möbl. Himmer 311, 14667

C 8, 1 1 3. Stod. 2 mobi.
Schlafzim. mit 2 Betten fof, au permiethen. 14839 D 2, 14 3 Areppen linfs, aut.
Bingang sofort zu vern. 14801

D 3, 3 3. St., möbl. Zimmer,
berniethen. 14465

D 5, 15 8. St., 1 290hn. u. 1 auch 2 herrn fof. 3. v. 14796 D 7, 20 3. Stod, 2 mobil. Raberes 2. Stod. 14746 D 7, 21 4. St., 1 fcon mobi. E 1, 8 8. St., 1 fein möbl. E 3, 17 1 Er., mobl. gim. mit Benfion fof. 3. v. 15128

E 8, 10° fdön möbi. Bart. F 7, 16 2 ineinandergeb. ichön möbl. Zim. an 1 ob. 2 Herren per 1. Aug. zu verm. Röb. 2. Stod baselbit. 14589 F 7, 21 n. b. Mingftrafie, 2 Simmer, Wohns u. Schlafzimmer in. fep. Eingang zu verm. 14308

F 8, 14a 8, St., linte, ein fofort in verm. 14625 fofort in berm. G 5, 5 2 Er., 1 tein mobil. herrn fofort gu vermiethen. (Beute

G 6, 1 ein mobl. gim. bermiethen. 6 8, 22b 3. St., fein möbl, gim. an 1 ober 2 Gerren ju verm. 14628 H 2, 8 8. Stod rechts, fcon mobil. Bim. 3. v. 15018

T 6, 14 1 u. 2 3tm., mit Küche fofort ju vermieihen. 14155

U 2. 8 2 3tm. u. Rüche zu
H 7, 27 gut möbl. Harteres
30086

U 12. 8 2 3tm. u. Rüche zu
H 7, 27 gut möbl. Harteres
30086 J 5, 9 2 Trepp., 1 gut möbl Sim. ju verm. 1480 K 1, 11a 8. St., 1 hübfch fep. Ging., ju verm.

K 2, 15ª 8. St., 2 fein mobi. Ging. fof. getheilt billigft a. v. 15130 K 4, 131 2 part., 1 1chon guter Benfion fof. ob. fpat, ju v. Much fonnen noch einige herren an gutem Mittag- und Abenbrifch theilnehmen. 18929 K 9, 18 Blingftrage, ein

Bart. Sim. fof. ju verm, 15129 L 2, 3 2-8 gut möbl. Sim.

L 12, 11 Part., ein fein moblirtes 3immer gu vermicthen.

L 13, 170 Babnhofplan,icho mib Balton ju vermiethen, mi ober ohne Benfton. 1459

L 14, 6 4. St., fcon mool. Sim. an anft. Serrn ober Dame fof. ju verm. 14438 L 15, 2ª 3 Er., gut möbl. Sim. ju verm. 15045 3, 4 2. St., gut möblirtes in gutem Saufe Benfion nebst Familienanschlus. 1888

Mannheim, 9. Auguft. M 3, 10 ein mobl. 8im. M 4, 11 1 61. hoch, 1 frbl. Bimmer fof, gu permiethen.

N 2, || 2. St., 9-8 gut möbl gr. Zim, mit separaten Ging. an 1-3 Herren 2 v. 1410
N 4, 1 2. St., 1 fein möbl Zimmer 3 v. 14186 N 4, 23 2. St., 1 g. mabl 0 5, 6 mobl. Simmer fofor 0 5, 8 3. Stod, gut möbl gimmer fofort gt.

0 6, 1 1 Tr. boch, 2 inein per sofort zu verm. 1481 P 3, 12 icon mobl. Bimme fofort zu verm. 1334'

P 4, 7 möbl. Bart. Sim. fof ob. fpat p. v. 1480 P 4, 11 2. St., 1 ichon möbl. Sim fof. bill. zu verm. 1498 Q 4, 18 2 Er., gut mobil geh., per 15. Mug. 1. v. 14626 Q 4, 22 1 gut möbl. 3im.
Q 5, 15 4. Stod. [chir]
mitsep. Eingang sof. 3. b. 1497.
Q 7, 18 4. St. 1 irbl. möbl.
3im. m. Kussicht au,
Sarten und Ringstraße in guten
Saule billig zu verm. 14786

P 9 K11 2. Stod. 1 (ch. möbl. R 3, 51 2. Stod, 1 fd. mobl. 2 gim. mit ob. obn Benf. an 1 anft. Orn. 3u v. 1478 R 3, 6 2. Stod, gr. fc. möbl.
R 3, 15° 2. Tr., 1 fc. möbl.
R 3, 15° 2. Tr., 1 fc. pet möbl. gim. pet 1. September ju verm. 14691
S 1, 15° 3 Stiegen hoch. 1 gut preismürdig zu verm. 14795 T 2, 6 part, 1 mbbl. gim. an miethen, mit Benfton monatlich 40 Rart. Raberes T 2, 6, part.

T 4, 1 Reubau, 4. St. lints, mobil. Zimmer fofort billig ju vermiethen. 14552 U 5, 15 Ringftraße, b fofort ju verm. 15116 Thoracterfir. 10, 8 Tr., ein mobl. Zim. fof. ju v. 14178 Ein gut. möbl. Jimmer ver 1. Sept. ju vermiethen. 14626 Raberes F 1, 10, 3. Stod.

2 ineinanbergeb, fein mobt. Bim, mit fep. Eing, im Barterre an einen beff. herrn ju berm. Raberes im Berlag. 14183 2 ineinanderg, mobl. Zimmen jof, zu vermiethen. Raberes im Berlag.

Gin freundlich einfach mobil. Bimmerchen billig zu verm. 14302 T 5, 2, Loben.

Tatterfallstraße 5, 2. Etage, 1 fein mobl. Bim. ju n. 14860

(Schlafstellen.)

G 3, II 3. St., 1 gute Schlafe H 5, 2 4. St., gute Schlafft. H 7, 91 2. Stod rechts, an ein best. Fraulein z. v. 15120
H 7, 12 freundl. möbl. Part.
Q 4, 17 1 Simmer für ein best. Mäbchen zu verm. 14627
Q 4, 19 Schlaffelle zu vers.

4155

Light and Logis

K 3, 6 2. Treppen, icon billig ju vermiethen. 142

L 17 Bahnboipt. 7, vis-a-via bem Samptbabnhof. Borguglichen Blittag- u. Abenbeitich in gutem Sanfe ju billigem

N 4, 24 2. St., Abonnenten Bittags, und Abenbifd merben Ein junger Raufmann ober Schuler in Benfion gefticht. 12260 Raberes H 9, 25, 8. St. b.

In gutem ifr. Saufe, Bimmer, mit ober ohne Benfion. 14896 Raheres in ber Expedition.

In gutem Saufe Zimmer mit Benfion far 1-2 herren, auch wird Benfion allein gegeben. 14897 Rabered in ber Expedition. Schweningerftr. 51, Roft unb

Logis pr. Mon. 7,50 M. j. p. 14182 Guten bürgerlichen Mittag- u. Abendrifch fönmen noch einige herren erhalten. 14818 Raberes im Berlag.

Sin Schaler ober ja Raufmann findet in einer gehildeten Familie gute Benfion. 14437 Raberes in der Expedition.

Triberg. bad. Schwarzwaldbahn, 750 M. üb. M. Hotel und Pension Bellevue,

in reizender Lage am Hochwald in machater Nähe d. Wasserfälle; beliebtes Haus ersten Ranges mit grossem, schattigen Garten, Touristen, Luttourgisten etc. angelegentischet empfohlen Ausgezeich-nete Verpflegung bei be-scheidenen Preisen. Omnibus am Bahnhofe.

Der Loor II. Grafe Pferde. nur Berloofung ju Baden - Baden. Beminne im Werthe D. 180,000 Mark Hauptreffer: 20,000
Mark, 10,000 Mark,
Soofe & 1 Mart, 11
Mark, 2006e für 10 Mark,
11 Less Horto u. Lifte 20 Hr
extra, veriendet 18992
H. Molling, General,
10 Berk Dehit Baden, Baden.



Grösstes Lager hier, affer Gorten Mäbel. Betten, Spiegelic.

H 5, 2 u. H 5, 1a.

Buckskin-Refte ju Ungugen und hofen geeignet, merben jur Salfte bes

reellen Berthes abgegeben. 11811 ferdinand Weiß. 0 4, 7 Strohmartt 0 4, 7.

Wie nen wird Jeder 3 m. SalmiateGall-Seife gewaschen. Stoff jeben Gemebes und Farbe. In 1 Bib.Bad. m. Gebr.-Anw. zu 60 Big. bei Ludwig & Schütthelm.

Mulhaufer Bengrefte. Begen norgerütter Saifon per-faufe ich meine Commermaaren au bebeutenb bernogelegten Preifen Josef Schmies. o a, a, heibelbergerfir. 1100

Prima Seegras

3oh. Birthofer, K 1, 7.

1000 Briefmarlen, ca. 170 Sorten 60 Bf. — 100 vere ichiebene überfeeiiche 2,50 M. — 120 beffere europäifche 2,50 M.

Sühnerangenmittel

Rofen-Abothete in Burgburg Wirksamftes Mittel gegen Sah meraugen und Hornbaut 20 Big

Rofen-Apothelein Burgburg.

Zum Wohl meiner Mitmenichen bin ich gerne bereit, Allen unentgeltlich ein Getrant (feine Medicin ober Geheimmittel) nambaft zu machen, welches mich Bojahriger Rai pon Sjährigen Magenbeldwerbe Appetitiofigfeit und ichmacher Ber. bauung befreit bat. F. Roch, tonigl. Forfter a. D. in Bellerfen Rreid Borter, Weftfalen.

Damen finben liebevolle Mu's Berichmiegenheit bei Frau 1037 Schmiebel, Debamme, Beinheim.

Die Gummi - Waarenvon Raoul & Co., Paris neuesten Artikel und sen ich Illustrirte Preislisten dar-über gratis u. diskret. W. Mähler, Leipzig 22.

Saison-Ausverkauf.

Infolge vorgeschrittener Gaifon vertaufe bis jum Schluß biefes Commers mein riefiges Lager in: 13489

Staubmanteln Capes u. Aragen Jaquettes

Regenmänteln Rädern Promenades

jum Selbftfoftenpreife.

Q1,1 Sophie Link Q1.1 Edladen Breiteftrage Edladen.

Leonhard Wallmann

Bettenfabrik - Bettwaaren - & Ausstattungsgeschäft. Specialität: Complette Betten.

Permanentes Lager von Bettstellen, Matratzen, Federbetten, Bettwäsche und Bettdecken in jeder Preislage.

Garantie für Gewicht und Qualität der zur Berechnung gelangenden Rohmaterialien. 15098

Anfertigung sämmtlicher Betteinrichtungs-Gegenstände in eigenen Werkstätten unter persönlicher Ueberwachung.

Auf Wunsch stehen Preisvoranschläge in jeder gewünschten Zusammenstellung und sachgemässe Berathung zu Diensten.

Geehrten Damen als vorjaglid beals vorjaglid betannen, drylidgerfels emploheren
Shampoon- (Kopfwasch) und Hasttrockon- Apparate
neueken Spiens
Gulfernung der abgeforbenen Daargeforbenen Daargeforbenen Daargeforbenen Daargeforbenen Daargeforbenen Daargeforbenen Daargeforbenen Daargeforbenen DageKuis etgantette neueingerichteter
Samen Schom mit
feporatem Gingang.

A. Estegest,
Ceiffeur, P. 3, 18,
gentlen,
am Daslel Raiferbol.

Erfältung unmöglich. 🔤

Gin Student ber Philologie ertheilt Rachhilfe ftunden in aflen Gumnafialfächern. 14533 Rib. in ber Erpedition.

Student

ertheilt Machhilfestunden, bef. in Mathematit. 14767 Raberes im Berlag. Slavier-Unterricht

bei G. Zedinicher, Rurnberg, eribeilt febr grundlich teter Antauf. Laufd. 11745 E. Kombter, Muffichrerin. E. Kombter, Mufiflehrerin. M 2, 13, 2, Stod. Grundlichen Clavierunterricht

ertheilt in ben Anfangsgründer und weiteren Ausbildung ein fonservatorisch ausgebildete Dame Raberes H a. 11, 1 Tr. 14760 Handarbeit.

Gehadelte Einfage, immer neue Mufter, ju ben billigften Breifen. R 5, 9, 2. St. 4859

Rolliden und Jaloufien ber Construction werben gut und ig reparirt und umgeanbert. Bum Baichen u. Bugeln wirb

angenommen N4, I, 2. Ct. 14181 Stiftunge und Sparfaffengelber auf 1. Sapothefen ju bill. Bintfuß und coulanten Bebingungen vermittelt 40069 Rarl Geiler,

Boblite, bei en. Collectur.

!! In 3 Tagen!! entfernen Wasmuth's Ringe in ber Uhr jebes

!! Hühnerauge!! Bu haben bei

Otto Hess. E 1, 16. Blanten E 1, 16. 3m Dubend jum Original-Engros-Breis.

Mükreiden Andr-Jettschrot, fortwährend aus dem Schiff, Daußkohlen in verschied Rorngröß Drima

gewaschene unb in verschiebenen gefiebte beutide, belgifde Anthracitbahlen für amerit.

Anthracitkohlen u. englifche alle Sorten Brennholz und Bricket gu billigften Breifen.

🔊 Kohlen- und Holzhandlung. 🍕 Telephon Rr. 486.

Herrenhemden nach Maass unter Garantie für guten Git. 7. 8, Karl Krenig, Soflicjerant, Q 7, 8.

golz Sammtliche Gorten Anhrtohlen für hansbrand unb

Maschinenheizung in Prima-Waare aus gebectten Schiffen; Branntohlen-Brignets, gertleineries Buchen- u. Tanmen-holz, beliebte Sorte Bunbelbolz, Solztohlen, Gasconts und Authracittoblen liefert frei an's Saus gu befannten

H7,28 Зас. Soch H7,28

Telefon Ro. 779. Telefon Ro. 779. Chr. Bohwinkel Kohlen - Handlung

G 8, 12 Jungbufchftrafte G 8, 12 empfiehlt jur Dedung bes Binterbebaris: In. Rubrtoblen als Fettichrot, Ruftoblen, Schmiebetohlen und Anthraeit. toblen für Amerikaner-Defen gu billigften Breifen. 14833

Central-Anstalt

für unentgeltlichen Arbeits - Nachweis 03,2u.3 Mannheim 03,2u.3

in ber Rabe ber hauptpoft gegrundet von biefigen gemeinnuftigen Bereinen. Arbeitsvermittelung jeglicher Art für hier u. nach auswärts,

Patente:

ermirten und verwerthen

H. & W. Pataky Berlin N. W., Louisenstraße Ro. 25, Beinrichsgaffe 7, anerkannt bedeutenoftes Batent-Burean Bentichlands.

beschäftigt eiren 80 Bureaubeamte, Spezialiften fur technifche Facher, 180 eigene Bertreter far Batent-Berwerthung. Fur mehr als Dt. 1,400,000 Patente bereits verwerthet.

Brima Referengen. Ansführliche Broidure gratis und franco.

Doering's Seife der Eule.

Nur Das beste. garantirt ven allen schädlichen Nachwirkungen gänzlich freie Mittel Schönheitspflege. bezeichnet mit ber Bewährter Exfolg. Kule Schöne, zarte, ugendfrische Breis 40 Pf. Haut. Heberall Feiner Teint. fänflich.



Waschmaschine gute

fann eine sansfrau heute nicht mehr entbehren; fie ist viel nücklicher und nothwendiger als eine Nähmaschine, denn fie schant die Bäsche um das Doppelte als beim Haubwaichen, er wart Zeit, Fouerung, Seife, Arbeitslohn, Kerger und Unanchmlicheiten, schont die Gesundheit, die Hähmaschillicheiten, schont die Gesundheit, die Hälber und wascht in 10 Minuten sobiel als eine fleihige Baichfean in einer Stunde. Beste Referenzen. Baschmaschinen, sowie Weinge und Wangmaschinen in vorzügl. Qualität nur zu haben bei 10562

Filipp Bratz, Manuheim, L 8, 1.



Sehr geehrte Damen!

Enpfehle 3onen biermit mein großes Bubbenlager fomb Alle mir mögliche Reparaturen an Buppen werden von mit felbft ausgeführt, was ich titl. Buppengeschäften jur geft. Kenntnig bringe.

62,16. Carl Steinbrunn, Juppengefhaft, 62,16 neben dem Schwarzen gamm

Tuch- und Buckskin geben jedes beliebige Maass an Private einzeln zu

Engrospreise ab N 4, 18 M. Weiss & Sohn N 4, 18

Tuch-en-gros-Lagor

Sajurzen, Sajurzen, Sajurzen in reichfter Ausmahl vorratbig u. Anfertigung nach Daas von 25 Big, an bis ju 202. 7.- 8084

Q 3, 7 Kehrer & Hönn Q 3,